

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 31.8.2018
97. Jahrgang | Nr. 35

Vernissage: Skulptur von Ugo Rondinone zielt den Riehener Dorfplatz

SEITE 3

Lesung: Hans Platzgumer stellte «Drei Sekunden Jetzt» in der Arena vor

SEITE 5

Sport: Die Bogenschützen Juventas holten in Bern vier nationale Titel

SEITE 14

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

TAG DER VEREINE Die zweite Auflage auf dem Dorfplatz nach 2016 war bis aufs Wetter ein toller Erfolg

Vereine lassen die Riehener nicht im Regen stehen

Am zweiten Tag der Vereine auf dem Dorfplatz präsentierten sich die Ehrenamtlichen in der Gemeinde allen Interessierten. Mit Musik, Essen und einem Quiz trotzten sie dem schlechten Wetter.

BORIS BURKHARDT

Es ist zwar ein Klischee, doch das Wetter spielt nun mal eine Rolle. Und dann musste der langersehnte Regen ausgerechnet am Riehener Tag der Vereine am vergangenen Samstag kommen. Cheforganisator Remo Schweigler von der Chropf-Clique-Rieche ärgerte der anhaltende Nieselregen dann auch sehr, denn «der Aufwand bleibt derselbe». Auch die rund dreissig Vereine, die mit Ständen, Attraktionen und Aufführungen die Veranstaltung auf dem Dorfplatz stemmten, merkten das Wetter deutlich der bescheidenen Besucherresonanz an. Doch dem eigentlichen Zweck der zweiten Zusammenkunft knapp der Hälfte der Riehener Vereine nach 2016, dem Kontakt mit der Bevölkerung und der Präsentation der eigenen Tätigkeit, tat auch der Regen keinen Abbruch.

Das bewies bildhaft niemand besser als Larissa Gerber und Marie Binkert, zwei junge Mitglieder der Trachtengruppe Riehen-Bettingen, die ihren Stand mit Speckbrot gegenüber dem zur Bühne umfunktionierten Portico des Gemeindehauses hatten: Spontan fingen sie zur flotten Volksmusik des Mundharmonikaquartetts Beredas vor der Bühne zu tanzen – und scherten sich keinen Deut um den Regen. Auch die sieben Damen und Herren der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen in voller Montur störte der Regen nicht gross. Sie hatten ihr Tanklöschfahrzeug am Rande des Festes in der Zufahrt zum Parkplatz vor dem Gemeindehaus aufgestellt; und darinnen war es trocken. So genoss es zum Beispiel der kleine Yaro sichtlich, dass ihm Feuerwehrmann Enrico Schmitt die Geräte im Inneren zeigte und einen Helm aufsetzte.

Schauvelos und «Sozenpizza»

Ganz im Trockenen hatte auch der Veloclub Riehen seine beiden Schauvelos untergebracht. Auf dem einen konnten sich die Besucher selbst einen Milchshake strampeln, auf dem anderen die Distanz messen, die sie



Larissa Gerber und Marie Binkert von der Trachtengruppe Riehen-Bettingen lassen sich nicht vom Regen irritieren und tanzen für die Zuschauer.

in 30 Sekunden fahren konnten. «Die Ergebnisse kann man live auf unserer Homepage verfolgen», erklärte Daniel Landmann. Und ergänzte: «Vor zwei Jahren kamen tatsächlich Leute, die zwischenzeitlich überboten worden waren, nochmal zu uns.» Der Veloclub weckte also mit seinem Angebot den Ehrgeiz der Riehener Besucher. Auf deren Solidarität setzte derweil die SP, die mit Einwohner- und Grossrätin Sasha Mazzotti und drei weiteren Genossinnen vor Ort war und kleine Pizzen im fahrbaren Ofen buk. Die «Sozenpizza» verkaufte die Partei kostenlos, bat dafür aber um einen «Solibeitrag».

Am Ende des Tages konnte Remo Schweigler doch noch mit einigem Zufrieden sein, was am zweiten Tag der Vereine funktioniert hatte, nämlich so ziemlich alles, auf das er bei der Organisation selbst Einfluss hatte. Neu war dieses Jahr das Quiz, bei dem die Besucher sich an allen Ständen Buchstaben notieren mussten, um auf das Lösungswort zu kommen. «Beim letzten Mal besuchten viele nur den Stand ihres Vereins und plauderten mit Leuten, die sie schon kannten. Heuer sollten die Besucher in Kontakt mit neuen Vereinen kommen», erklärt Schweigler den Sinn hinter dem Spiel. Zu gewinnen gab es

allerdings auch etwas, nämlich Gutscheine für das Sportgeschäft Cenci (Tobi Schibler aus Basel), das Restaurant Sängerstübli (Alisha Zierleyn aus Riehen) und die Papeterie Wetzol (Markus Dennler aus Liestal).

Neubürger lernten Vereine kennen

Der Tag der Vereine erlebte neben dem Quiz auch noch eine weitere Premiere: Erstmals wurde auch der jährliche «Willkommensanlass für Neuzuzügler» in den Tag der Vereine integriert. Am Morgen fand die kleine Feier mit etwa 90 Neubürgern im Bürgersaal des Gemeindehauses statt. Die Besucher bekamen statt des Apéros in der Vergangenheit nun Verzehrbons. Auch bei den bisherigen Veranstaltungen hätten sich die Vereine vorstellen können, meint Schweigler: «Nun ist das aber in einem noch viel grösseren Rahmen möglich.»

Der OK-Präsident wünscht sich, dass der Tag der Vereine weiterhin alle zwei Jahre stattfindet, ebenso Gemeindepräsident Hansjörg Wilde in seiner Begrüssung. Auch von den Vereinen habe er sehr positive Rückmeldungen bekommen, sagt Remo Schweigler: «Die Veranstaltung ist ein guter Nährboden für die Vereine, die



Feuerwehrmann Enrico Schmitt zeigt dem kleinen Yaro, wie es im Innern eines Feuerwehrautos aussieht.

Fotos: Boris Burkhardt

zumindest 2016 auch Neumitglieder gewinnen konnten.» Die Gemeinde unterstützte das Organisationskomitee grosszügig mit Material und Infrastruktur, die Pfadis hülften beim Auf- und Abbau. Und falls es nächstes

Mal erneut regnen sollte, hat Schweigler einen guten Tipp von Besuchern erhalten: Ein grosses Zelt aufstellen auf dem Platz vor der Bühne, damit jeder im Trockenen essen und zuschauen kann.



Marcio darf 30 Sekunden strampeln, so fest er kann. Gemessen wird die zurückgelegte Distanz.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
2. 9. 2018 – 1. 1. 2019

Balthus

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

KANTON BASEL-STADT Das Abstimmungsbüchlein kommt ab November moderner daher

Kürzer, einfacher und bildhafter

Die Erläuterungen des Regierungsrats zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen erscheinen ab der Abstimmung vom 25. November im neuen Look. Die Gestaltung nimmt laut einer Medienmitteilung die veränderten Lesegewohnheiten auf und zeichnet sich durch eine verbesserte Leserführung aus: Das Büchlein präsentiert sich kürzer, verständlicher und klarer strukturiert. Neu erscheint es vierfarbig und wird durch bildhafte Elemente ergänzt: Ein Piktogramm zu jeder Abstimmungsvorlage signalisiert den Abstimmungsgegenstand und erzeugt einen Wiedererken-

nungseffekt. Vermehrt zum Einsatz kommen auch Grafiken, Pläne und Visualisierungen.

Die neue Gliederung erlaubt den Stimmberechtigten, sich unter «In Kürze» einen raschen Überblick über die Abstimmungsvorlagen zu verschaffen. Das Kapitel «Im Detail» legt den Hintergrund und Inhalt dar und enthält die Argumente für und gegen die Vorlage. Den Initiativ- und Referendumskomitees wird für ihre Stellungnahme weiterhin gleich viel Platz wie den Argumenten des Regierungsrats eingeräumt. Neu werden die Grossratsbeschlüsse und Initiativtexte

nicht mehr gemeinsam am Schluss des Büchleins aufgeführt, sondern direkt im Anschluss an die jeweilige Vorlage.

In Ergänzung zu den gedruckten Erläuterungen wird der Kanton Basel-Stadt künftig Online-Kanäle verstärkt nutzen. Im Internet werden die Abstimmungserläuterungen vollständig zur Verfügung gestellt und adressatengerecht aufbereitet. Weiterführende Informationen – etwa zur Debatte im Grossen Rat – werden direkt verlinkt. Social Media werden für Hinweise auf und die Verbreitung von Informationen genutzt. Die Piktogramme dienen als Teaser und Wiedererkennungsmerkmale.

Reklameteil

Bikefestival Basel dieses Wochenende

Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf den Gutschein für eine Schänzli-Wurst!

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



LESERBRIEFE

Müll im Hubgässchen

Ich bin mit dem Leserbrief «Kluge Köpfe?» von Bruno Mazzotti (RZ vom 3.8.2018) einverstanden. Im Hubgässchen in Riehen gilt ein allgemeines Fahrverbot, weil der Weg von Kindergartenkindern rege benutzt wird. Aber auch ältere Bewohner der Alterspflegeheime Adullam und Wendelin laufen oft durch das Hubgässchen, da es die kürzeste Verbindung vom Oberdorf ins Dorfzentrum ist. Macht man jemand auf das Fahrverbot aufmerksam, wird man noch angefahren. Ich wünsche mir eine strengere Überwachung des Fahrverbots.

Nun haben wir Anwohner seit letztem Frühling noch mit einem neuen Problem fertig zu werden: Jede Woche liegt ein- bis zweimal ein voller Abfallsack im Hubgässchen herum. Was sind das für Leute, die für alles Geld haben, den eigenen Abfall jedoch nicht korrekt entsorgen wollen?

Fritz Stohler, Riehen

Wessen Interessen wahrt Gemeinderat?

Der Gemeinderat stellt sich gegen die in der Bevölkerung breit abgestützte Petition um eine zeitlich begrenzte Einführung von Tempo 30 auf den Umleitungsstrassen während der Umbauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse (siehe letzte RZ-Ausgabe). Er lehnt die Temporeduktion – entgegen den Empfehlungen der Firma Gruner – ab, obwohl im Plenum unbestritten war, dass Tempo 30 eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität für die Anwohner der Umfahrung mit sich bringen würde. So legt die Exekutive selbst dar, dass die Einführung von Tempo 30 eine grosse Verringerung von Lärm und Feinstaub und eine Verbesserung der Sicherheit bedeuten würde.

Als Begründung für seine ablehnende Haltung nannte der Gemeinderat, dass der Verkehr in die kleinen Quartierstrassen ausweichen würde. Dies ist weder nachvollziehbar noch belegt, sondern geradezu absurd. Wieso soll der Verkehr in die kleinen Quartierstrassen, in denen ohnehin schon Tempo 20 und 30 herrscht, ausweichen? Dies ist doch nichts anderes als eine billige Ausrede. Wessen Interessen wahrt der Gemeinderat Riehen hier eigentlich? Die des Kantons Basel-Stadt oder der Basler Polizei etwa? Offenbar jedoch nicht diejenigen der Bevölkerung. Es ist, was es ist, eine Schande nämlich!

Hans Weenink, Riehen,
für den Quartierverein Riehen Ost

GRATULATIONEN

René Jeker-Aeberhardt zum 80. Geburtstag

rz. René Jeker wurde am 6. September 1938 im Gundeldingerquartier in Basel geboren. Er absolvierte eine kaufmännische Lehre in einer Autogarage. Nebenbei spielte er Fussball beim FC Concordia. Im April 1963 trat er eine Stelle als Beamter beim Kontrollbüro bei der Kantonalen Fremdenpolizei an. Fussball spielte er von 1958 bis 1963 im Kader der ersten Mannschaft des FC Basel als Torhüter.

Im Jahr 1965 heiratete er seine Helen und der Ehe entsprangen zwei Kinder, Daniel und Gabriela. 1970 zog er mit seiner Familie nach Riehen und schloss sich dem FC Riehen an.

Jetzt geniesst René Jeker seine Pensionierung. Er geht viel mit dem Hund «Tom» spazieren und hilft Gabriela und Carolina im Stall bei den Pferden. Mit seinem zweiten Enkel Raffael und seiner Frau Helen reist er gerne. Auch sein drittes Enkelkind Nayla ist viel zu Besuch. Die beiden spielen gerne zusammen mit seiner Eisenbahn.

Die RZ gratuliert René Jeker zum Achtzigsten und schliesst sich den Glückwünschen der Angehörigen an.

Margrit Rohr-Hunziker zum 95. Geburtstag

rs. Am 6. September feiert Margrit Rohr-Hunziker im Adullam ihren 95. Geburtstag. Sie ist guter Gesundheit, strickt und häkelt, liest täglich Zeitung und macht Ausflüge in die Stadt. Sie zog drei Töchter gross, hat drei Enkelinnen und freut sich auf ihr erstes Urgrosskind, das im Oktober erwartet wird. Die RZ gratuliert herzlich.

JAHE Riehener Verein feierte das Zehn-Jahr-Jubiläum im Bürgersaal

Ein Podium und viel Unterhaltung



Die Revival Jug & Junk Band war die erwartete Stimmungsmacherin.

lov. Mit einem feierlichen Anlass im Bürgersaal des Riehener Gemeindehauses beging der Verein Jahe («Jung und Alt hülfe enand») am vergangenen Sonntag seinen zehnten Geburtstag. Nach dem Grusswort der Bettlinger Gemeinderätin Eva Biland startete der offizielle Teil mit einem von SP-

Einwohnerrätin Sasha Mazzotti geleiteten Podium. Im informativen Gespräch sprachen Präsident Roger Goetti, Geschäftsführerin Claire Trächslin und zwei langjährige Jahe-Mitglieder über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Vereins.



Während der Podiumsdiskussion wurde auch viel gelacht. Fotos: Philippe Jaquet

Beim anschliessenden Unterhaltungsteil spielte die Revival Jug & Junk Band gross auf und der Clown der Theodora-Stiftung brachte die Gäste zum Lachen und Nachdenken. Das vom Restaurant «schlipf@work» zubereitete Mittagessen, Kaffee und Kuchen rundeten den Anlass ab.

Zufrieden mit dem Anlass zeigte sich Claire Trächslin. Einziger Wermutstropfen sei die relativ geringe Besucherresonanz gewesen. «Doch wenigstens haben die rund 50 anwesenden Personen ihr Kommen nicht bereut», betont die Jahe-Geschäftsführerin.

REISE Das Seniorentheater Riehen-Basel in Thüringen

Auf Entdeckungsreise in Erfurt



Die Mitglieder des Seniorentheaters Riehen-Basel verbrachten vier Tage in Erfurt und Umgebung.

Foto: zvg

Als vor einigen Monaten bekannt wurde, dass in Erfurt William Shakespeares «Sommernachtstraum» unter der Regie der Rieherin Sasha Mazzotti zur Aufführung kommt, war allen Mitgliedern des Seniorentheaters Riehen-Basel klar, dass die diesjährige Reise in die Hauptstadt des deutschen Bundeslandes Thüringen gehen würde. Die Reise hat sich wirklich gelohnt, denn die Inszenierung war grossartig, die Kulissen sehr speziell und die Schauspieler einnehmend. Selbstverständlich gab es während des viertägigen Aufenthalts auch noch anderes zu sehen.

Kaum angekommen, ging es ins Zentrum von Erfurt. Die Gruppe besichtigte schöne Geschäfte, viele Kirchen und aussergewöhnliche Häuser und tätigte erste Einkäufe. Im «Kromers», einem gemütlichen Restaurant

mit feinem Essen, nahm sie das erste Nachtessen ein. Zur allgemeinen Überraschung gesellte sich nach jedem Gang eine Marktfräule zu den Gästen und erzählte Wichtiges und auch Witziges über Erfurt.

Früher Bauruinen, jetzt moderne Häuser

Am nächsten Tag wurde das Seniorentheater vom Geschäftsführer des Erfurter Theaters zu einer zweistündigen Stadtführung eingeladen. Schliesslich dauerte diese vier Stunden, weil der engagierte Stadtführer Lars Hejo, der viel Interessantes zu erzählen hatte, einige Fragen beantworten musste. Die Gäste erfuhren, dass die wunderschöne Hauptstadt Thüringens ein geschichtsträchtiger Ort ist. Wenn man die renovierten Häuser sieht, glaubt man kaum, dass

sie zu DDR-Zeiten alles Bauruinen waren. Nach dem Nachtessen stand dann der langersehnte Theaterabend auf dem Programm.

Die Reise nach Weimar war der Höhepunkt des dritten Tages. Bei einer Stadtrundfahrt erfuhrt die Gruppe viel Wissenswertes über die jetzige Thüringer Hauptstadt. Das Abendessen nahm sie in einem typischen Thüringer Restaurant ein. Am Freitagabend, nachdem die Mitglieder des Seniorentheaters die Zeit für Sightseeing und Shopping genutzt hatten, ging es wieder zurück in die Heimat. Mit einer Stunde Verspätung kam die Reisegruppe kurz vor Mitternacht müde, aber glücklich über die schöne Reise in Basel an. Nun wird wieder geprobt, damit das Seniorentheater im Januar das neue Stück aufführen kann.

Rosmarie Mayer-Hirt

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten achtzehn Personen (neun Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Hager, Carolina Maria, amerikanische Staatsangehörige; **Heister, Frank Karlheinz**, deutscher Staatsangehöriger; **Hernandez Penna Straube Sabina**, italienische Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Straube, Frank**, deutscher Staatsangehöriger und die Kinder, **Straube, Elena**, und **Straube, Hanna**, deutsche und italienische Staatsangehörige; **Keil, Petra**, deutsche Staatsangehörige und das Kind, **Neuffer, Yannick Maximilian Kyle**, deutscher und amerikanischer Staatsangehöriger; **Pushkar, Anna**, ukrainische Staatsangehörige und das Kind, **Mahler Pushkar, Alexis**, französischer und ukrainischer Staatsangehöriger; **Walker, Ian Derek**, britischer Staatsangehöriger; **Bohrmann, Johannes Lennart Albert**, deutscher Staatsangehöriger; **Langholz, Jatisai**, simbabwische Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Langholz, Ralph**, deutscher Staatsangehöriger und die Kinder, **Langholz, Jan Tapiwa**, **Langholz, Anna Nyasha**, deutsche Staatsangehörige; **Vanden Eynde, Sophie Reine Michèle**, belgische Staatsangehörige und das Kind, **Rathey, Leila**, Bürgerin von Lugano TI.

Die Aufnahmen sind am 21. August 2018 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Vollsperrung der Schwarzwaldallee

rz. Im Rahmen des Erhaltungsprojekts «A2 Osttangente Basel» werden noch bis Ende November Instandsetzungsarbeiten an der aufgeständerten Schwarzwaldallee ausgeführt. Wie das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mitteilt, ist zur Ausführung von Bauarbeiten an der im März beschädigten Brückendecke eine Vollsperrung der Brücke in beide Richtungen während rund drei Wochen unumgänglich. Die Signalstrasse ist ebenso für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Sperrung erfolgt von heute Freitag, 31. August, ab 19 Uhr bis zum 24. September, 5 Uhr.

Eine Umleitung wird via Erlenstrasse, Riehenring, Hochbergstrasse und Freiburgstrasse signalisiert. Die Verkehrssituation auf der Autobahn A2 werde von den Baumassnahmen nicht tangiert, schreibt das ASTRA. Die Zufahrt zu den Parkplätzen des Areals der Deutschen Bahn sei von der Schwarzwaldallee, Seite Fasanenstrasse, gewährleistet.

CARTE BLANCHE

Auf Reisen



Daniel Thiriet

Ich erinnere mich: Markus, mein bester Freund aus KV-Zeiten, entschied sich nach seiner Ausbildung für eine Weltreise. Er packte einen Rucksack, ein paar Traveller's Cheques und Dollars, erklärte seinen Reiseplan und reiste ab. Das war in den 80er-Jahren. Ich war etwas neidisch und für seine Mutter begann eine unglaubliche Leidenszeit: Der Bub ging weg und das war es dann: Keine SMS. Keine Whatsapp-Nachrichten, keine Anrufe, weil kein Handy. Keine E-Mail, weil kein Computer. Nur alle vier Wochen eine Postkarte oder pro Monat ein Telefonat, vielleicht. Einmal stand die Mutter bei mir in der Wohnung, weil sie es nicht mehr aushielt. Und zusammen verbrachten wir Stunden am Telefon, um herauszufinden, dass Markus irgendwo in Südafrika bei der Traubenernte war und – natürlich – jetzt gerade nicht ans Telefon geholt werden konnte. Markus' Mutter hatte keine Wahl: Vertrauen haben und warten. Als er dann nach Monaten gesund wieder zurückkam, wurden viele Abende damit gefüllt, die Erlebnisse zu erzählen und Fotos anzuschauen (36er-Filme, Entwicklung: 80 Rappen pro Bild!).

Zeitsprung: Eines Morgens beim Frühstück schauten meine Frau und ich auf ein kleines gelbes Flugzeugsymbol, welches gemächlich über den Bildschirm des Tablets zog: «Jetzt sin si überem Atlantik.» Unsere Tochter und ihr Freund hatten sich – zum Abschluss der Studienjahre – eine dreiwöchige Südamerikareise geleistet. Selbst gebucht. Selbstverständlich drei Mal pro Woche Whatsapp-Bilder von Lima, La Paz, Buenos Aires und Rio. Mal ein Telefonanruf. Und Dutzende von Bildern via Familienchat. Wir waren quasi dabei.

Unser mittlerer Sohn befindet sich gerade anlässlich einer Hochzeit in Griechenland. Klar, dass wir sofort eine Nachricht mit Bild erhalten haben: «Mir sin guet ako – jetzt warte mr uf d Fähri!» Unglaublich, wie sich das alles verändert hat! Ich selber war auch zwei Jahre im Ausland nach der Lehre – aber immerhin am selben Ort und in einer Firma, wo ich alle paar Tage mal zum Telefon greifen konnte. Aber die Mutter von Markus – so erzählte sie mir mal – machte nächtelang kein Auge zu. Nicht primär aus Sorge. Sondern weil die Unwissenheit so schwer zu ertragen war. Ich bin dankbar, dass sich dies geändert hat ...

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:

Rieher Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserte@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:

Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (psh), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:

Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:

Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.

Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

VERNISSAGE Skulptur von Ugo Rondinone auf dem Dorfplatz Riehen

Ein Botschafter für den Kunst Raum Riehen



Freude bei den Verantwortlichen: Gemeinderätin Christine Kaufmann, Mäzen Rolf Brüderlin, alt Gemeinderätin und Patronatskomitee-Präsidentin Maria Iselin-Löffler und Kommissionsmitglied und Kuratorin Kiki Seiler mit der Skulptur von Ugo Rondinone.

rs. Seit Mitte Woche steht ein silberfarbener, gut mannshoher Kopf auf dem Dorfplatz in Riehen. Es handelt sich um «Sunrise, East, July», eine Skulptur aus einer Serie von zwölf Masken, die der Schweizer Künstler Ugo Rondinone im Jahr 2005 geschaffen hat, ein Bronzeguss, der mit Aluminiumfarbe lackiert wurde, um den Eindruck von Tau im morgendlichen Licht zu simulieren.

Die nach den zwölf Monaten des Jahres benannten Masken stellen frazenhafte, enigmatische Figuren dar, die den Jahreszeitenzyklus, seine ewige Wiederkehr, das unaufhaltsame Vergehen der Zeit evozieren, wie es Kiki Seiler in ihrer Ansprache anlässlich einer kleinen Vernissage-Feier am vergangenen Mittwoch auf dem Dorfplatz ausdrückte. Die Masken erwecken einen Ausdruck von Neugier beziehungsweise Distanz bewahrender Monumentalität und setzten jene Serie von Masken fort, in welchen man die Präsenz des Künstlers in der Gestalt eines desillusionierten

Clowns oder einer Modefigur erahne, so Seiler weiter. Durch ihr totemhaftes Aussehen schienen sie wie aus einem Kindertraum, aus einer längst verschwundenen Zivilisation hervorgegangen zu sein.

Kiki Seiler ist das seit Jahren prägendste Mitglied der Kommission für Bildende Kunst, die das Ausstellungsprogramm im Kunst Raum Riehen bestimmt. Viele Ausstellungen werden von Kommissionsmitgliedern kuratiert. Das Kunstwerk soll auf die aktuelle Ausstellung im Kunst Raum Riehen hinweisen, die heute Freitag um 19 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Vernissage eröffnet wird, und ist zugleich Teil davon. Mit zwanzig künstlerischen Positionen wird das Zwanzig-Jahr-Jubiläum des Kunst Raums Riehen als Ausstellungsgebäude der Gemeinde Riehen gefeiert.

Zu Beginn der kleinen Feier auf dem Dorfplatz hatte Gemeinderätin Christine Kaufmann die Gäste begrüsst und sich für die finanzielle Unterstützung der Brüderlin Merkle Ar-



Kiki Seiler bei ihrer Ansprache zur kleinen Vernissage der Skulptur «Sunrise, East, July» aus dem Jahr 2005 von Ugo Rondinone am Mittwochabend auf dem Dorfplatz Riehen vor Gästen aus Kunst, Politik und Gesellschaft.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

chitekten bedankt, ohne die dieses von Kiki Seiler angeregte Projekt nicht möglich gewesen wäre. Seit er das Ökonomiegebäude des Berowerguts saniert und umgebaut habe, um so den Kunst Raum Riehen zu schaffen, sei der Architekt Rolf Brüderlin mit diesem Gebäude in besonderer Weise verbunden und verfolge die Geschichte des Kunst Raums sehr genau. Auch die Verdienste von Maria Iselin, Kiki Seiler und Claudia Pantellini hatte Kaufmann besonders verdankt.

Kiki Seiler stellte in ihrer Ansprache Kunstwerk und Künstler vor: «Zwar hat Ugo Rondinone mit einer fünfteiligen Fotoserie an der Kunst-Raum-Ausstellung «Fashionable Art – Mode in der Kunst» im Jahr 2010 Teile des Innenraums bespielt, seit einigen Jahren stellt der Künstler jedoch monumentale anthropomorphe Steinskulpturen im öffentlichen Raum aus, wie diejenigen vor dem legendären Rockefeller Center in New York 2013, als «Land-Art» in der Wüste bei Las Vegas 2016, als monumentale,

beinahe münsterhohe menschliche Gestalt auf dem Münsterplatz in Basel im Rahmen des Art-Parcours 2015 oder am Eingang von Andermatt im Jahr 2016. Und vielleicht kennen Sie auch die seit ein paar Jahren vor dem Roche-Turm in Basel stehende monumentale Steinskulptur des Künstlers, der den öffentlichen Raum bevorzugt, um mit seiner Kunst und deren künstlerischer Aussage vielen Menschen zu begegnen, an einem Ort der täglichen Begegnung.»

Ugo Rondinone wurde 1962 in Brunnen geboren und lebt heute in Zürich und New York. Er arbeitet als Konzeptkünstler mit abstrakter Malerei, Skulptur, Fotografie und Comics. Zu seinen zentralen Themen gehören die Auseinandersetzung mit räumlichen Aspekten sowie die Visualisierung von Zeit und Vergänglichkeit. Für sein Werk wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und er nimmt an internationalen Ausstellungen in öffentlichen Institutionen und Galerien teil.

RENDEZ-VOUS MIT ... Daniel Siegrist, Barchef der «Sandoase» beim Dreiländereck

«Ich habe meinen Traumjob gefunden»

Es ist ein Hauch von Strand und Urlaub mitten in Basel. Am Dreiländereck, wo der Rhein die Schweiz verlässt, geniessen Hunderte Personen jeden Tag einen Feierabenddrink. Auf Sand und zwischen Palmen vergisst man hier die Wirren des Alltags. Seit zwei Jahren gibt es die beliebte «Sandoase». Doch dieses Jahr gelang der endgültige Durchbruch, die Strandbar zieht die Massen scharenweise nach Kleinhüningen. Einer, der einen wesentlichen Anteil am Erfolg hat, ist Daniel Siegrist. Der 31-jährige Rieher ist Barchef und hat ein Team von über 50 Barkeepern unter sich. Er ist alles andere als der klassische Chef: Am liebsten arbeitet er in Badehose und Flipflops, pflegt mit allen Mitarbeitern ein persönliches Verhältnis und ist sich für keine Arbeit zu schade. «Ein neuer Angestellter hat mich einmal gefragt, ob er schlecht arbeite, weil ich ihm beim Abräumen geholfen habe», erzählt Siegrist lachend.

Daniel Siegrist erzählt gerne und viel, vielleicht auch, weil er viel zu erzählen hat. In seinen jungen Jahren hat er schon die Welt gesehen, war Animator in Las Vegas und führte sein eigenes Hostel in Brasilien. Das südamerikanische Land ist die Heimat seiner Mutter und es ist auch der Ort, wo seine Erfolgsgeschichte mit der «Sandoase» ihren Anfang nahm. Aber alles der Reihe nach.

Das Leben des heutigen Barchefs war schon immer ein bisschen anders als jenes seiner Klassenkameraden in Riehen. «Bei mir war es immer laut», erinnert er sich. Seine brasilianische Mutter lud oft Freundinnen ein, es wurde gelacht und gefeiert. «Von da habe ich meine extrovertierte Seite.» In Riehen spielte er Basketball, war bei der Pfadi und durchlief sämtliche Schulen. Nach der Matur am Gymnasium Bäumlhof und einem Zwischenjahr mit ersten Gehversuchen in der Gastronomie in Leukerbad und Las



Daniel Siegrist in seinem Element: beim Cocktails Mixen.

Foto: Matthias Kempf

Vegas begann Siegrist an der Uni Basel das Wirtschaftsstudium. Auch seinen Master in Luzern widmete er der Wirtschaft. Aber der Rieherer ist kein Schreibtischtäter – sein Herz gehörte immer der Gastronomie.

Einmal um die Welt

Allerdings war die Arbeit hinter dem Tresen finanziell nicht sehr ergiebig. Der Traum einer Weltreise liess sich damit nicht finanzieren. Und so heuerte Daniel Siegrist gleich nach dem Master beim Militär an und verdiente neun Monate lang als Feldweibel gutes Geld. Mit 27 Jahren hatte er genug davon, um die Welt zu bereisen. Es sollte eine Lebensschule sein. Er reiste durch Südamerika, segelte auf dem Atlantik nach Panama, fuhr per Anhalter durch den Mittleren Osten und landete in Ostafrika. Dort erreichte ihn ein Anruf: «In Brasilien

hatte ich in einem Hostel gearbeitet. Mein damaliger Chef fragte mich, ob ich mit ihm etwas Eigenes auf die Beine stellen wolle.» Siegrist sagte spontan zu, überwies ein Startgeld nach Brasilien und setzte seine Weltreise nach Indonesien fort. Doch nun war seine Enddestination klar: Florianopolis.

Die Stadt der Schönen und Reichen Brasiliens war ab 2015 die neue Heimat von Daniel Siegrist. Zusammen mit seinen beiden brasilianischen Geschäftspartnern leitete er ein eigenes Hostel. «Plötzlich ist man die oberste Instanz, es gibt keinen Chef mehr, den man bei Problemen fragen kann», erklärt der 31-Jährige. Trotz vieler Möglichkeiten gab es auch einige Probleme. Diese waren vornehmlich interner Art: Siegrists Geschäftspartner wollten den Gewinn immer ausbezahlt haben, während er das Geld lieber in

neue Projekte investieren und Reserven bilden wollte. «Ich strebte einfach nach mehr», sagt Daniel Siegrist, der von sich erzählt, er sei ein Arbeitstier und jemand mit Visionen.

Die Russisch-Roulette-Klausel

Um mehr Geld in die Kasse zu spielen, verbrachte der Rieherer den Winter in der Schweiz und heuerte bei der neu eröffneten «Sandoase» als Barkeeper an. Zurück in Brasilien, erhielt er Besuch von einem der «Sandoase»-Chefs: «Der sagte mir nach ein paar Bierchen, ich solle bei ihnen Barchef werden.» Die Idee gefiel ihm, doch war er geschäftlich in Brasilien gebunden. Sein Vertrag im Hostel enthielt die sogenannte «Russisch-Roulette-Klausel»: «Wenn jemand diese Klausel spielt, muss entweder derjenige, der sie spielt, die anderen Anteile aufkaufen oder die anderen bezahlen ihn aus», erläutert Daniel Siegrist. Da er aber wusste, dass die anderen wohl ausbezahlt werden wollten, zog er andere Register und einigte sich auf einen Deal. «Finanziell hat es sich nicht gelohnt, aber ich habe viel Erfahrung gesammelt», resümiert Siegrist seine zwei Jahre in den Subtropen.

Seit Anfang des vergangenen Jahres managt er nun den Barbetrieb der «Sandoase». Die Mitarbeiterzahl hat sich in den letzten zwölf Monaten mehr als verdoppelt. Daniel Siegrist organisiert Events und führt Partys auf Schiffen oder Cocktailkurse für Firmen und Jungesellenabschiede durch. «Ich habe hier meinen absoluten Traumjob gefunden», sagt er mit einem breiten Lachen. Und die Geschichte geht weiter. Der Erfolg der «Sandoase» soll ausgebaut werden: «Wir haben Pläne für einen weiteren Betrieb fernab von Basel. Mehr will ich aber nicht verraten.» Sagts und geht wieder an die Bar, um zu helfen. «Mein Team braucht mich hier.»

Matthias Kempf

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Miele



Gefrierschrank

- FN 22062 – A++
- 149 l
- H/B/T 125/60/63 cm

STATT 1040.–
780.–

-25%
inkl. VRG

Gefrierschrank

- FN 26263 – A+++
- 232 l
- H/B/T 165/60/67 cm

STATT 1465.–
1099.–

OASIS

DAS KOCHSTUDIO

DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHELMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANNBERWIL.CH ODER TEL. 061 405 11 66

Haus in Bettingen gesucht

In 4126 wohnhafte Familie sucht ein Haus (Miete/Kauf). Wir freuen uns über Angebote unter Tel. 079 818 10 64 oder 4126H@gmx.ch. Vielen Dank!

RZ048984

Zu vermieten per 1. Oktober 2018 an der Unteren Wenkenhofstrasse 5

Autoeinstellhallenplatz

Miete Fr. 140.–
A. Willi, Tel. 079 320 76 76

RZ049288

Zu vermieten in Riehen Dorf am Schützenrainweg 11 per 1. Dezember 2018

4-Zimmer-Wohnung 83 m², 3. OG (ohne Lift)

Mit Balkon, GWM, Bad/WC mit Waschturm, sep. WC, Réduit
Haustiere sind nicht erlaubt.

Miete Fr. 1350.–, NK Fr. 220.–

Auskunft unter:
dieter.schwer@bluwin.ch

RZ049254

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ049678

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ047077

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch

2. **Isabel Allende**
Ein unvergänglicher Sommer
Roman | Suhrkamp

3. **Gianna Molinari**
Hier ist noch alles möglich
Roman | Aufbau Verlag

4. **Francesca Melandri**
Alle, ausser mir
Roman | Wagenbach Verlag

5. **Michael Ondaatje**
Kriegslicht
Roman | C. Hanser Verlag

6. **Donna Leon**
Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag

7. **Robert Seethaler**
Das Feld
Roman | Hanser Berlin

8. **Petros Markaris**
Drei Grazien – Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag

9. **James Baldwin**
Von dieser Welt
Roman | DTV

10. **Alex Capus**
Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

2. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

3. **Madeleine Albright**
Faschismus – Eine Warnung
Politik | DuMont

4. **Bernadette von Dreien**
Christina 2 – Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag

5. **Bas Kast**
Der Ernährungskompass
Gesunde Ernährung | C. Bertelsmann Verlag

6. **Lindsey Fitzharris**
Der Horror der frühen Medizin
Medizingeschichte | Suhrkamp Verlag

7. **Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

8. **Richard David Precht**
Jäger, Hirten, Kritiker – Eine Utopie für die digitale Gesellschaft
Philosophie | Goldmann Verlag

9. **Carla del Ponte**
Im Namen der Opfer – Das Versagen der UNO ...
Politik | Giger Verlag

10. **Guy Barter**
Wie lange braucht eine Schnecke zurück in meinen Garten?
Natur | Landwirtschaftsverlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderandtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

WIR UNTERHALTEN & GESTALTEN
Jahresunterhalt
Grundstückrodung
Professionelle Gartenpflege
Lauper's Garten ist gerne für Sie da unter:
079 737 56 15

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.



Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Svenja Brommel, Heinz Guggen
www.viva-gartenbau.ch

Achtung! Herr Gerste sucht
Krawatten, Kr.-Nadeln, Manschettenknöpfe, Abendgarderobe, Münzen, Bernstein, Uhren, Trachten, Kroko-Handtaschen und Pelze.
Herr Gerste, Tel. 077 446 45 93

Kirchzettel

vom 2. bis 8. September 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Baptistische Gemeinde Goma, Kongo

Dorfkirche
So 10.00 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfarrer Dan Holder, Familiengottesdienst mit Begrüssung der neuen 1.-Klässler und der neuen Präparanden und Konfirmanden, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee und Teilette im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Mi 7.45 Halbe Stunde Voll Gebet, Familiengebetsgruppe, Pfarrsaal

Do 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
12.00 Mittagsclub Meierhof
15.00 Ökumenischer Gottesdienst
Pflegeheim Wendelin, Dorfkirche
18.00 Roundabout, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
12.00 Familienmittagstisch Dorf, Begegnungszentrum FEG

Sa 19.30 msrX-Jugendgottesdienst, Meierhof Zehntenkeller

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Predigt: Schwester Ursula Seebach
19.30 Abendgottesdienst, Thema: «Wenn es mir dreckig geht, dann...»
Leitung: Pfr. Martin Forster und Andreas Zenger

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Tatzelwurm
Do 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
8.30 Spielgruppe Chäfereggli
Fr 17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Jacqueline Hofer
10.00 Kindertrüff Kornfeld, anschliessend:
gemeinsames Bräteln im Wald für Familien

Mo 9.15 Müttergebet
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
18.00 Roundabout
Di 14.30 Spielnachmittage für Familien
Mi 11.45 Senioren-Herbstausflug
20.00 Kornfeld Forum
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
Sa 9.00 Kinderflohmarkt mit Bistroecke, Koffermarkt fällt leider aus

Andreashaus

Mi 14.30 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Andreashaus, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. André Stephany
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper
Bärentreff / Kids Treff
Di 14.30 Seniorenbibelstunde über 1. Korinther 6, 1–11, mit Paul Stalder
Mi 18.00 Gemeinschaftsabend für Verwitwete mit feinem Znacht und Gesellschaftsspielen
Do 9.15 Senioren-Herbstausflug zum Chasserai und an den Bielersee
Fr 12.30 Familienmittagstisch

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

inserate@riehener-zeitung.ch

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

KUNST RAUM RIEHEN Ausstellung zum 20. Geburtstag

Wegbereiter für exzellente Laufbahnen

rz. 1998 wurde der Kunst Raum Riehen in Betrieb genommen. Er etablierte sich als wichtige Plattform des zeitgenössischen Kunstgeschehens, die auch überregional starke Beachtung findet. Viele Kunstschaffende, die heute international bekannt sind, nutzten den Kunst Raum Riehen als Sprungbrett für ihre Karriere. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums werden 20 dieser Kunstschaffenden eine Arbeit in situ auszuführen oder ein Werk beizusteuern. Somit werden künstlerische Positionen gezeigt, die einerseits zur Geschichte des Kunst Raums gehören und diese andererseits weiterschreiben. Entsprechend den Beteiligten werden fast alle künstlerischen Medien präsent sein.

Die Jubiläumsausstellung im Kunst Raum Riehen würdigt die Institution selber – oder vielmehr tun das die Kunst und die Kunstschaffenden. Sie sind es, die den Kunst Raum Riehen zu dem machten, was er ist und umgekehrt profitieren die Kunstschaffenden von einer Institution, die auch jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit gibt, ein noch unbekanntes Werk in einem professionellen Rahmen zu zeigen. Das zeigt, wie wichtig kleinere Ausstellungshäuser gerade als Wegbereiter für exzellente Laufbahnen sind.

An der heutigen Vernissage wird Gemeinderätin Christine Kaufmann das Publikum begrüßen und Kunsthistorikerin Kiki Seiler-Michalitsi wird in die Ausstellung einführen. Um 20.30 Uhr findet ausserdem eine Performance des Instituts Mode-Design der Hochschule für Gestaltung und Kunst (FHNW Basel) statt. Die künstlerische Leitung hat Christine Rösch. Eine wichtige Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung ist das grosse Jubiläumsfest am Sonntag, 23. September mit Workshops, Kurzführungen und Livemusik. Natürlich darf auch am Fest, das bereits am Nachmittag beginnt, eine Performance nicht fehlen. Am Donnerstag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr sowie am Sonntag, 28. Oktober, um 11 Uhr findet je eine Kuratorenführung mit Kiki Seiler-Michalitsi statt.

20 Jahre Kunst Raum Riehen. Die Jubiläumsausstellung. Vernissage: Freitag, 31. August, 19 Uhr, Baselstr. 71, Riehen.



Yang Fudong – im Bild eine Momentaufnahme der 5-Kanal-Videoinstallation «New Women» (2013) vom Oktober 2014 – wird auch in der Jubiläumsausstellung vertreten sein.

Foto: Archiv RZ Michèle Fallier

ARENA Hans Platzgumer las aus dem neuen Roman «Drei Sekunden Jetzt»

Das abenteuerliche Leben eines Findelkinds

«Einer wie ich erhält ständig eine neue Chance. Freispiel. Andere gehen verloren, Menschen wie ich tauchen unermüdetlich auf aus dem Nichts.» So beginnt «Drei Sekunden Jetzt», der neue Roman von Hans Platzgumer, den der österreichische Schriftsteller und Musiker am vergangenen Dienstag im Kellertheater der Alten Kanzlei im Rahmen der Arena-Lesungen vorstellte. Es war das dritte Mal, dass Platzgumer mit einem neuen Roman nach Riehen kam. Und es ist eine ungewöhnliche Geschichte, die er darin erzählt.

Es geht um François. Das heisst – ob er wirklich so heisst, weiss er nicht, denn im Alter von etwa dreizehn Monaten hatte ihn seine leibliche Mutter in einem Kaufhaus in Marseille in einem Einkaufswagen abgestellt. Abgestellt, damit er von jemandem gefunden werden sollte. Und so kam es.

François wuchs bei Pflegeeltern auf, einer liebevoll besorgten Mutter und einem streng-distanzierten Vater, der die Mutter einschüchterte und über das Zuhause herrschte. Platzgumer liest den Anfang des Romans vor, wo nicht nur François vorgestellt wird, sondern auch seine Freundin Lucy, auch sie ein Findelkind, aber nicht eines, das gefunden werden sollte, sondern eines, das regelrecht entsorgt worden war, liegengelassen in der Gosse an einer der Ausfallstrassen von Dakkar.

Dass Lucy gefunden wurde, gleicht einem Wunder – und ist nur geschehen, weil Lucy das so wollte, weil sie sich aus dem Müll befreit und auf die Strasse geschleppt hatte, wo man überhaupt auf sie hatte aufmerksam werden können.

Hans Platzgumer erzählt präzise und detailreich, salopp-trocken und doch mit feinem Humor, geradeheraus und doch auch feinsinnig-hintergründig, derb und dann doch wieder in sorgfältig gewählten Formulierungen. Er kommt auf vorher Gesagtes zurück, kehrt mehrmals zur Kaufhauszene zurück, zu jenem Moment, in welchem François' Mutter ihr kleines Bébé zurücklässt, leicht beduselt vom rotweingetränkten Schnuller



Hans Platzgumer spricht im Kellertheater der Alten Kanzlei über seinen neuen Roman «Drei Sekunden Jetzt»

Foto: Philippe Jaquet

und mit einem Schlaftabletten ruhiggestellt.

Allzu viel möchte Platzgumer nicht verraten. Die Geschichte bekomme in ihrem Verlauf auch eine kriminalistische Note und am Ende komme François auf seiner Suche zu einer Lösung, die für ihn stimmig sei.

Auf die Idee, diese Geschichte zu schreiben, hat ihn ein Zitat aus Anton Tschechows gesellschaftskritischer Komödie «Der Kirschgarten» aus dem Jahr 1903 gebracht, wie Platzgumer im Gespräch mit Arena-Gastgeber Wolfgang Bortlik verrät. Dort sagt die Gouvernante Charlotta Iwanowna: «Ich weiss nicht, wie alt ich bin, und habe immer das Gefühl, ich bin jung. Woher ich komme, wer ich bin, wer meine Eltern waren ... Ich weiss nichts.» Dieses Zitat brachte Platzgumer dazu, über das Dasein eines Findelkinds nachzudenken. Die Wurzellosigkeit und Namensfreiheit, der Zweifel einer-

seits, andererseits aber auch die Narrenfreiheit, sein zu können, wie man will, weil es für einen nichts Vorbestimmtes gibt.

Vor der Lesung hatte die Arena ihre Generalversammlung durchgeführt und ihr neues Jahreshaft vorgestellt. Und in diesem ist Hans Platzgumer mit einem Exklusivbeitrag vertreten, den er extra für das Arena-Heft geschrieben hat: «Das Karussell». In Form eines fiktiven Tagebuches sinniert Platzgumer darin über den Rückfall der österreichischen Politik in die braune Vergangenheit des Landes. Platzgumer las den Anfang. Ein Anfang, der betroffen macht, wütend und ratlos.

Es war ein anregender Abend mit einem Autor, der viel zu erzählen und viel zu sagen hat und dies ebenso eindringlich und schonungslos wie auch feinfühlig und humorvoll tut.

Rolf Spriessler-Brander

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 31. AUGUST

Wasserrutschaktion

Organisiert von «Freumi»-Events. 14–18 Uhr, Moosweg (Riehen). Getränke und Glace können vor Ort gekauft werden. Rutschen auf eigene Gefahr. Beitrag: Fr. 5.– pro Person und Tag.

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspere Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservierungen unter tickets.exex.ch.

Jubiläumsausstellung

Vernissage im Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71) der Ausstellung zum 20-Jahr-Jubiläum. 19 Uhr: Begrüssung durch Gemeinderätin Christine Kaufmann, Einführung durch Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung. 20.30 Uhr: Performance des Instituts Mode-Design, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel.

Son et Lumière

Orchester, Solisten und kleinere Ensembles aus Schülern der Musik-Akademie Basel erwarten das Publikum mit musikalischen und klanglichen Interventionen. 20 Uhr, Wenkenpark (Einlass ab 19.30 Uhr beim Haupteingang Bettingerstrasse). Eintritt frei. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt (Info am Tag der Veranstaltung unter Tel. 061 641 40 70). Eine Veranstaltung des Kulturbüros Riehen in Zusammenarbeit mit der Musik Akademie Basel.

Landi Openair: Züri West

Konzert mit der Mundart-Rockband Züri West. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). Das Gelände wird um 18 Uhr geöffnet, Konzertbeginn um 20.30 Uhr. Eintritt: Fr. 40.– (Kinder bis 12 Jahre gratis). www.landauer.ch

SAMSTAG, 1. SEPTEMBER

Nationaler Spitex-Tag

An den Standorten Oberdorfstrasse 21/113 und Rauracher-Zentrum (In den Neumatten 63) misst die Spitex Riehen-Bettingen bei den Besuchern den Blutdruck, berät sie individuell und beantwortet Fragen. Zudem informiert die Spitex über ihre Dienstleistungen und die Mitgliedschaft im Verein. 10–14 Uhr.

Wasserrutschaktion

Organisiert von «Freumi»-Events. 14–18 Uhr, Moosweg (Riehen). Getränke und Glace können vor Ort gekauft werden. Rutschen auf eigene Gefahr. Beitrag: Fr. 5.– pro Person und Tag.

Son et Lumière

Orchester, Solisten und kleinere Ensembles aus Schülern der Musik-Akademie Basel erwarten das Publikum mit musikalischen und klanglichen Interventionen. 20 Uhr, Wenkenpark (Einlass ab 19.30 Uhr beim Haupteingang Bettingerstrasse). Eintritt frei. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt (Info am Tag der Veranstaltung unter Tel. 061 641 40 70). Eine Veranstaltung des Kulturbüros Riehen in Zusammenarbeit mit der Musik Akademie Basel.

SONNTAG, 2. SEPTEMBER

Wasserrutschaktion

Organisiert von «Freumi»-Events. 14–18 Uhr, Moosweg (Riehen). Getränke und Glace können vor Ort gekauft werden. Rutschen auf eigene Gefahr. Beitrag: Fr. 5.– pro Person und Tag.

DIENSTAG, 4. SEPTEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 5. SEPTEMBER

Jassnachmittag

Jassen im Andreaehaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17.30 Uhr, Andreaehaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER

Musikalischer Gottesdienst

Das APH Wendelin lädt zu einem Raum- und Klingerlebnis in der Dorfkirche. Musik, Solo und Begleitung: Erzsébet Achim (Organistin, Ungarn). 15 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt frei.

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspere Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservierungen unter tickets.exex.ch.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Samstag, 1. September, 11–12 Uhr: Ms. Jeanne's Story Time Special: Toys Toys Toys. An English program of stories, songs, rhymes and activities. The theme will be «toys» inspired by the permanent exhibit of the Museum. The session will culminate with a simple craft for the children to make and take home with them as a souvenir of their afternoon. With Jeanne Darling. For 3–6 year olds (younger siblings welcome in the company of their parents). Costs: Fr. 5.– per child + the museum entrance fee (Fr. 7.– per adult).

Samstag, 1. September, und Sonntag, 2. September, 14–17 Uhr: Bau mit! Wir bauen eine eigene Villa Kunterbunt. Unter der Leitung des Szenografen Jens Burde. Wer nicht nur hämmern möchte, kann auch am Ausstellungstext zur Villa mit-schreiben, an deren Einrichtung arbeiten oder mit der Videokamera den Bau dokumentieren. Am 9. September wird die Villa Kunterbunt im Rahmen der Ausstellungsvernissage feierlich zum Spielen eröffnet. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, die dreckig werden darf. Getränke und kleine Snacks werden angeboten Wer über Mittag bleibt, bringt sein Essen mit. Ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einen Erwachsenen mit. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Bacon – Giacometti. Bis 2. September.

Sonderausstellung: Balthus. 2. September bis 1. Januar.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Mittwoch, 5. September, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Balthus: La Rue, 1933. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 5. September, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder. Dialogische Führung in der aktuellen Ausstellung und anschliessendes spielerisches Experiment im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

geeignet. Teilnehmerzahl beschränkt, frühzeitige Anmeldung erforderlich. Preis: Fr. 10.– inkl. Material.

Mittwoch, 5. September, 17–20 Uhr: Junges Atelier. Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: 15–25 Jahre Fr. 10.– / ab 25 Jahre Fr. 20.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberhessischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

20 Jahre Kunst Raum Riehen – die Jubiläumsausstellung. Vernissage: Freitag, 31. August, 19 Uhr; mit Performance um 20.30 Uhr. Ausstellung bis 28. Oktober. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte, Zeichnungen und Fotografien. Ausstellung bis 9. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Kathrin Spring: «Licht». Malerei und Objekte. Ausstellung bis 30. September. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung bis Ende Oktober.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Beatrice Itensohn: Bilder und Druckgrafik. Ausstellung bis 15. September. Die Künstlerin ist mittwochs, 16–18.30 Uhr, und samstags, 14–17 Uhr, anwesend. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Der goldene Stern. Vernissage: Freitag, 31. August, 19 Uhr; mit Einführung und Apéro. Ausstellung bis 27. Januar. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Hier stehe ich und kann nicht anders». Figurenausstellung zum Thema Reformation. Sonderausstellung zu Martin Luther und Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Martina Holder. Ausstellung bis 23. September. Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

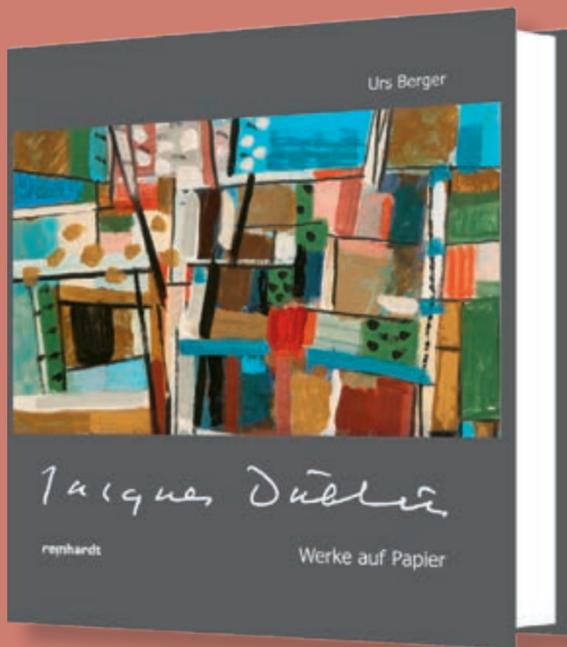
Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernotizen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.



Maler Künstler Oberwiler

Urs Berger
Jacques Düblin - Arbeiten auf Papier
128 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2210-2
CHF 32.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Hunde- & Katzenshop im St. Jakob-Park

www.Petfriends.ch
Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk BÖN
Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

Für Hundehalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungsnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungsnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch

Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

SPITEX
Riehen-Bettingen

Tag der offenen Tür anlässlich des
Nationalen Spitex-Tages
am **1. September 2018**
von **10 bis 14 Uhr**
- an der Oberdorfstrasse 21/113
- im Rauracherzentrum in den Neumatten 63

An den beiden Standorten können wir Ihren Blutdruck messen, Sie individuell beraten und Ihre Fragen beantworten. Wir informieren Sie über unsere Dienstleistungen und die Mitgliedschaft im Verein Spitex Riehen-Bettingen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Spitex Riehen-Bettingen
Telefon 061 645 95 00 www.spitexrb.ch

ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

Autumn courses

13.8. - 28.10. 2018

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 11 for 10 Weeks!
from CHF 880,-

FOR MORE INFORMATION:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
+41 61 269 41 41
info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.
Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

BETTINGEN Blickfang auf dem provisorischen Schulareal

Pause in der Freiraumkiste



mf. «Freiraumkiste Riehen» steht in grossen Lettern am roten begehbaren Container neben dem Schulhausprovisorium in Bettingen. Umso besser, wenn Freiräume gemeindeübergreifend geteilt werden! Die Freiraumkiste war Teil des Pilotprojekts «Trinationale Freiraumproduktion», das im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 ins Leben gerufen wurde. Mit dem Projekt wollte man die Nutzung und Gestaltung von urbanen Freiräumen experimentell erforschen und gezielt fördern.

Die Freiraumkiste ist ein mobiles Freizeit- und Spielelement mit verschiedenen Gratisangeboten von den Pingpong-Schlägern über die Schaukel bis zum Volleyball, die je nach Standort angepasst werden. Ab November 2013 stand sie für ein Jahr auf

der Andreasmatte im Niederholz-Quartier. Im November 2014 zog sie in den Sarasinpark, den sie im Sommer 2015 wieder verliess. Nun ist die Freiraumkiste in Bettingen abermals aufgetaucht.

Dort soll sie bis nächsten Sommer stehenbleiben – bis zum Umzug ins sanierte Schulhaus. Während die Freiraumkiste bisher für alle im Quartiergedacht war, werde sie im Moment bewusst auf dem Schulareal genutzt, sagt Martin Abel, Lehrer in der Primarstufe Bettingen. Sie sei mit Pausenspielmateriale bestückt und einige Kinder fänden darin während der Pause auch einen Ruheplatz zum Lesen. «Die Tischgarnitur eignet sich aber auch als Arbeitsplatz für Gruppenarbeiten – diese müssen nicht immer im Klassenzimmer stattfinden.»



Auch die Form der Freiraumkiste Riehen passt hervorragend zum Schulhausprovisorium in Bettingen.

Fotos: Michèle Fallier

KORNFELDKIRCHE Kinderflohmärkte am 8. September

Stöbern und «käffele»

rz. In der Kornfeldkirche findet am Samstag, 8. September, von 9 bis 14 Uhr der mittlerweile wohlbekannte Kinderflohmärkte der Familienarbeit Kornfeld statt. Es hat noch einige Plätze zu vergeben. Es ist möglich, grosse Tische à zehn Franken oder kleine Tische à sieben Franken bei Sarah-Mee Filep (s.filep@gmail.com) zu reservieren. Am Freitagabend ab 19 Uhr oder dann am Samstag selber von 8 bis 9 Uhr dürfen Kinderkleider und -zubehör sowie die Spielsachen auf den reservierten Tischen aufgestellt werden.

Um 9 Uhr öffnen sich dann offiziell die Türen für die Besucher. Wer vom Stöbern müde ist, kann sich in der

«Café-Ecke» bei Kaffee, Gipfeli, Kuchen und Sandwiches erholen, eine Glace geniessen oder sich gegen Mittag mit Hotdogs und thailändischer Pfanne (mit Pouletfleisch oder vegetarisch) verköstigen. Der Erlös des Essensangebots kommt der Familienarbeit Kornfeld zugute.

Ursprünglich war wie bei den letzten beiden Märkten auch ein Koffermärkte in einem separaten Raum geplant. Leider mussten die Organisatoren diesen Teil absagen, weil zu wenig Anmeldungen eingegangen sind. Dafür bleibt mehr Platz zum Verweilen, sich begegnen und «Käffele».



Am Kinderflohmärkte vor der Kornfeldkirche geht es immer gemütlich zu und her.

Foto: Markus Meister

PFADI ST. RAGNACHAR Ein vollgepacktes Jubiläumsjahr

75 Jahre alt – die «Ragnis» feiern sich

Schon 75 Jahre ist es her, seit sich die Gründer der Riehener Pfadfinderabteilung St. Ragnachar damals an einem schönen Samstagmittag trafen und den ersten Meilenstein in der Geschichte der «Ragnis» legten. Diese blicken auf ereignisreiche Jahrzehnte voller Aktivitäten, unzähligen Lagern und ganz besonderen Erlebnissen zurück. «43, 20, 18, 75 Joor vrbii, jo so stimme mir alli y!»

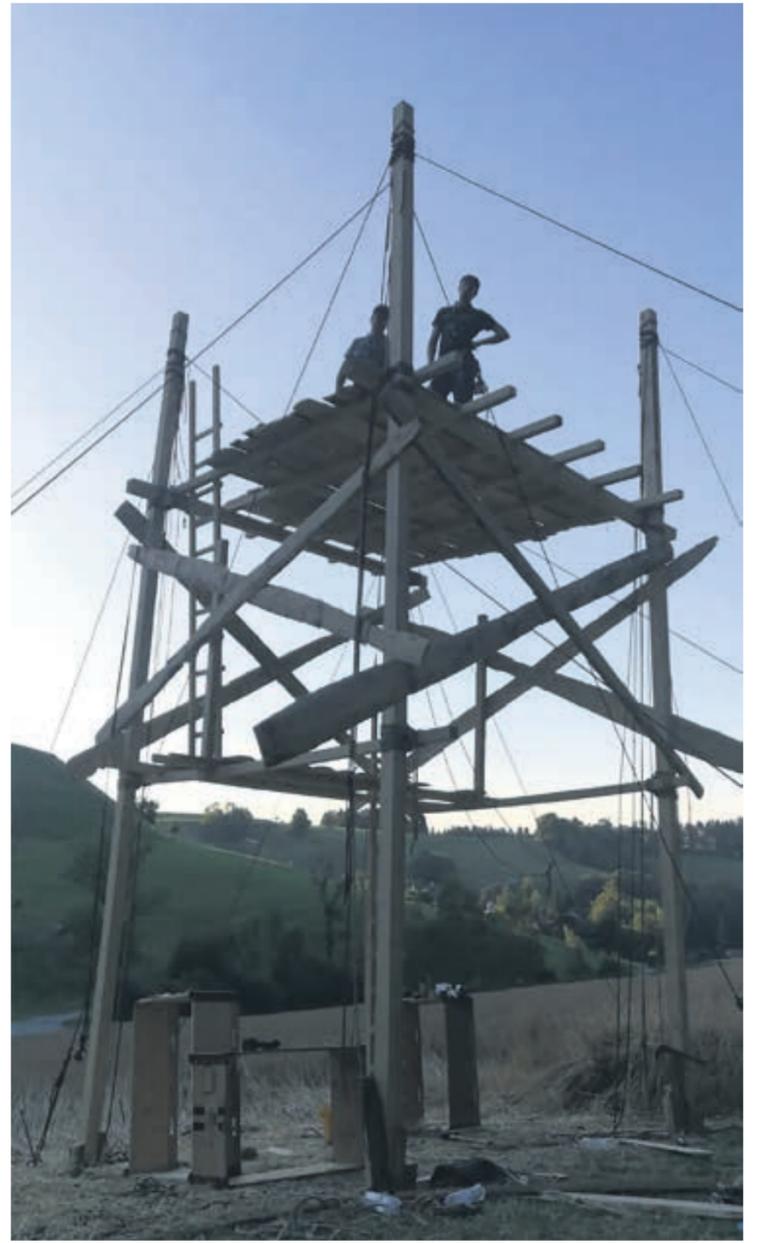
2018 steht für die Pfadiabteilung St. Ragnachar ganz im Zeichen des Jubiläums. Der Höhepunkt des Jahres stellte das grosse und gemeinsame Sommerlager dar. Ob Biber oder Wölfe, Pfadis oder Pios, alle verbrachten zusammen zwei Wochen auf einem einzigen Platz und feierten in der Mitte des Lagers mit den Leitern, den Eltern, den Rovern und dem Altpfadfinderverband das 75-jährige Bestehen. Im Hinblick auf das Lager widmete sich jede Stufe jeweils einem ganz eigenen Projekt, welches das Jahr hindurch entstanden war und am Fest voller Stolz präsentiert wurde. Von kleinen Theateraufführungen bis zu einem selbstkreierten Kurzfilm blieb dabei keine Möglichkeit ausgelassen, den Eltern und Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Auslandlager für die Leiter

Nebst dem ganzen Trubel um das Grosse Ereignis in den Sommerferien darf natürlich der Spass für die Leiter nicht vergessen gehen. Und so geht das Jubiläumsjahr für sie etwas später im Herbst mit einem kurzen, aber vollgepackten Auslandlager in Brüssel weiter.

Das Jubiläumsjahr wird mit der Ragnischen Waldweihnacht für alle Teilnehmer und Eltern und dem darauffolgenden Leiteressen ausklingen. Dabei können alle nochmals das Erlebte Revue passieren lassen. Gleichzeitig markieren diese Aktivitäten auch gleich den letzten gemeinsamen Moment vor den Weihnachtsferien. Die Pfadiabteilung St. Ragnachar blickt jetzt schon mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf das viel zu schnell voranschreitende Jahr 2018.

Zamri Thüring v/o Gwin



Im Sommerlager gingen die «Ragnis» hoch hinaus.

Foto: Zamri Thüring v/o Gwin



Ein garantiert nasser Spass

lov. Die beiden temporären Wasserrutschen am Moosweg sorgen seit letzten Dienstag für richtiges Sommerfeeling. Der von «Freumi» veranstaltete Freizeitspess lockt kleine und grosse Kinder aus Riehen und Umgebung an. Noch bis übermorgen Sonntag kann man zwischen 14 und 18 Uhr den Hang hinunterrutschen. Getränke und Glace können vor Ort gekauft werden. Der Eintritt pro Person und Tag kostet 5 Franken.

Foto: Anita Brans

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG



Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65
CH-4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
Fax 061 603 28 29
info@blitzblank.ch
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari
Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFTE

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

COACHING UND KURSE



**Systemisches Coaching
konstruktiv lösungsfokussiert**
Praxis am Schützenrainweg 8 in Riehen

Esther Barandun
Master Coach und Trainerin
www.ebatraining.ch
info@ebatraining.ch
061 601 61 33 079 769 55 92

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

ELEKTRIKER



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen info@elektromeyer.ch

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

GARTENBAU

**Den Garten in
guten Händen
wissen.**



Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

GIPSER



Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 Tel. 061 691 15 15
4125 Riehen www.regio-gipser.ch

HAUSWARTUNG



HGA GmbH Betrieb: 078 890 80 85
Lörracherstr. 50 info@hga.ch
4125 Riehen www.hga.

HEIZUNGEN & SANITÄR



Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

**Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!**
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

**Mitten im Dorf –
Ihre
Riehener Zeitung**

HOLZBAU + ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.



Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

INNENDEKORATEURE



L. Gabriel
Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

**Polsteratelier – Polstermöbel
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren**



Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24
E-Mail si.riegler@bluewin.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**Kochen
mit Genuss**

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist
seit 36 Jahren

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80



Küche Bad Design GmbH
Grendelgasse 40
CH-4125 Riehen

061 271 64 74
info@kuechebaddesign.ch
www.kuechebaddesign.ch

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

MALER



Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon 079 670 95 42

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

ROLLADENSERVICE

TAWO AG
Rollladen- und Storeservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen
Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03



Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40



BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

SCHLÜSSELSERVICE

(alpha) Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

SCHREINER



Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch



Daniel Hettich AG 1 061 641 32 04
Schweizer Str. 11 061 641 64 11
Grendelgasse 40 info@hettich.ch
4125 Riehen www.hettich.ch

TRANSPORTE



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN**
BASEL ☎ 061 601 10 66



**Inserieren
bringt Erfolg!**

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung vom 22. August 2018

rs. Der Gemeinderat beantwortet 9 Interpellationen von Martin Leschhorn (SP) betreffend Massnahmen gegen sexuelle Übergriffe, von der Petitionskommission betreffend mögliche Massnahmen zum Schutz der Anwohner der aktuellen Verkehrsumleitungsrouten, von Peter Mark (SVP) betreffend GPK-Bericht Basel-Stadt, von Regina Rahmen (SP) betreffend die Bauarbeiten vom Sonntag, 29. Juli, an der Lörracherstrasse, von Pascal Messerli (SVP) betreffend Wassergebühren, von Thomas Widmer-Huber (EVP) betreffend Gymnasialquote, von Dieter Nill (FDP) betreffend Parkplätze am Bachtelweg, von Franziska Roth (SP) betreffend Schullager und von Alfred Merz (EVP) betreffend Fahrraddiebstähle.

Der Planungsauftrag von Katja Christ (GLP) betreffend den Ausbau des Fernwärmenetzes Riehen wird mit 2:31 Stimmen abgewiesen.

Der Rat behandelt vier Berichte und einen Zwischenbericht zu parlamentarischen Vorstössen. Als erledigt abgeschlossen werden die Anträge von Roland Engeler (SP) betreffend energieeffiziente Schulhäuser, von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Kanalisierung der intensiven Nutzungsformen in Naherholungsräumen, von Roland Lötscher (SP) betreffend Gartenkind und von Olivier Bezençon (GLP) betreffend logopädieverstärkte Schulklassen in Riehen. Stehen bleibt der Antrag von Andreas Zappalà (FDP) betreffend Riehener Verkehrsnetz.

Die Ratspräsidentin verliest das Rücktrittsschreiben von Christian Meidinger (SVP) per Ende August. Seine Nachfolgerin wird Jenny Schweizer (SVP).

GEMEINDERAT Antworten zu Schulthemen via Interpellation und Bericht

Ja zu Schullagern und Gymnasialquote

rs. In zwei Interpellationsantworten und einem Bericht äusserte sich der Gemeinderat im Rahmen der Augustsitzung des Parlaments zu Schulfragen. Er sprach sich dabei für eine Beibehaltung der Schneesport- und Schullager in den Riehener Schulen aus, verteidigte die regierungsrätlichen Massnahmen zur Senkung der Gymnasialquote und berichtete über die künftige Strategie betreffend energietechnischer Massnahmen in den soeben vom Kanton übernommenen Schulliegenschaften.

Die Schullager weiterführen

Im Schuljahr 2017/18 besuchten 14 Riehener Schulklassen ein Schullager und zusätzlich 2 Klassen ein Schneesportlager. Für das Schuljahr 2018/19 sind dem Gemeinderat bisher 9 Klassen bekannt, die ein Schullager, und 4, die ein Schneesportlager planen, weitere könnten noch dazukommen. Bisher wurde von den Eltern für ein Schullager eine Tagespauschale von 26 Franken verlangt, An- und Abreisetage galten dabei als ein Tag, für ein fünftägiges Lager haben die Eltern also bisher maximal 108 Franken bezahlt. Für Schneesportlager galt bisher eine Wochenpauschale von 360 Franken. In Abhängigkeit von der Krankenkassenverbilligung hat es Preisreduktionen von bis zu maximal 60 Prozent gegeben.

Aufgrund eines Bundesgerichtsurteils dürfen die Schulen für obligatorische Ausflüge und Lager von den Eltern nur noch eine Kostenbeteiligung von maximal 16 Franken pro Tag erheben, also maximal 80 Franken pro Schulwo-



Kinder im Schnee – hier bei einem Skikurs des SSC Riehen im Jahr 2012 in Bernau.

Foto: Archiv RZ/zVg

che. Weil sie durch diesen Entscheid die Weiterexistenz der Schullager in Frage gestellt sah, hatte Franziska Roth (SP) ihre Interpellation eingereicht.

Gemeinderätin Silvia Schweizer stellte in ihrer Antwort klar, dass die Gemeinde die Anzahl der Lager nicht einzuschränken gedenke. Man sei bereit, die Mehrkosten dafür im Rahmen der bestehenden Budgets zu übernehmen und rechne mit Mehrkosten von jährlich rund 28'000 Franken.

Gymnasialquote soll sinken

In ihrer Antwort auf eine Interpellation von Thomas Widmer (EVP) verteidigte Silvia Schweizer im Namen des Gemeinderates die Massnahmen des Erziehungsdepartements Basel-Stadt zur Senkung der Gymnasialquote. Zwar könne es für ein Kind frustrierend sein, beim Übertritt von der Primarschule in die Sekundarstufe den

angestrebten Leistungszug nicht zu erreichen, andererseits sei es auch belastend, nach einem Jahr in den tieferen Leistungszug wechseln zu müssen.

Das durchlässige System in der neuen Sekundarschule lasse aber auch Wechsel nach oben zu. Entscheidend sei, dass eine tiefere Gymnasialquote pädagogisch sinnvoll sei für alle weiterführenden Schulen und die anschließenden Bildungsgänge. Die Berufsbildung solle so gestärkt werden. Und man wolle vor allem die Zahl jener Jugendlichen verringern, die im Gymnasium repetieren oder das Gymnasium abbrechen, und auch die Zahl jener Studierenden, die das Studium nicht oder mit einem sehr schwachen Abschluss beenden.

Bei diesen Gruppen liege der Kanton Basel-Stadt im Vergleich mit anderen Kantonen in der Spitzengruppe. Repetitionen und Abbrüche seien aber

sehr kostenintensiv sowie für die Betroffenen frustrierend und belastend. In diesem Kontext stuft der Gemeinderat eine Herabsetzung der Gymnasialquote als sehr dringlich ein und unterstützte die Massnahmen des Kantons.

Für ihn sei diese Entwicklung noch unsicher und er erkläre sich mit der Antwort nur teilweise befriedigt, entgegnete Thomas Widmer dazu.

Schulhäuser auch energetisch sanieren

«Der Gemeinderat ist bereit, durch geeignete Massnahmen die Energiebilanz der Schulgebäude wo immer möglich und sinnvoll zu verbessern. In den nächsten Monaten wird geklärt, welche Massnahmen zu welchem Zeitpunkt realisiert werden können und dem Einwohnerrat entweder im Zuge der Erneuerung des Rahmenkredits, oder wo nötig mittels Investitionsvorlage, entsprechend Antrag gestellt.» Mit diesem Grundsatzbekenntnis entsprochen der Gemeinderat dem Grundanliegen des Anzugs von Roland Engeler (SP) betreffend energieeffiziente Schulhäuser. Die SP und die EVP hatten sich gegen den Antrag des Gemeinderates gestellt, den Anzug damit als erledigt abzuschreiben, weil ihnen die durchaus positiven Absichtserklärungen des Gemeinderates noch zu wenig konkret waren. Weil der Gemeinderat aber klar bekundet hatte, die Schulliegenschaften auch energetisch sanieren und verbessern zu wollen, beschloss der Rat mit 21:14 Stimmen, den Vorstoss dennoch abzuschreiben.

INTERPELLATION Fahrraddiebstähle in Riehen

«Velos sichern und registrieren»

rs. Schon seit geraumer Zeit sind Velodiebstähle in Riehen ein Thema. Auch mehrere Parlamentarier, teils sogar mehrfach, wurden schon Opfer von Fahrraddiebstählen. Kein Wunder, erkundigte sich Alfred Merz (EVP) in einer entsprechenden Interpellation zum Thema, wollte Zahlen und schlug vor, öffentliche Fahrradabstellplätze mit Kameras zu überwachen.

Auf eine solche Überwachung mit Kameras wolle der Gemeinderat explizit verzichten, führte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde in seiner Antwort aus, und setzte vor allem auf eine Sensibilisierung der Bevölkerung. Diese solle die Fahrräder adäquat sichern – durch Schlösser und das Deponieren an Fahrradstationen. Durch eine Registrierung der Fahrräder lasse sich die Chance zur Wiederauffindbarkeit erhöhen. Propagiert werde die Nutzung eines Velopasses, in welchem die Fahrzeugdaten eingetragen werden, und die Registrierung des Fahrrads, wie sie diverse Betreiber anböten. Auch gebe es Möglichkeiten der GPS-Ortung von abhandengekommenen Velos und wichtig sei auch, dass Diebstähle überhaupt angezeigt würden. Auf all diese Möglichkeiten weise die Kantonspolizei die Bevölkerung immer wieder hin – und lege im Rahmen ihrer ausgebauten Fuss- und Fahrzeugpatrouillen durch Riehen weiterhin ein besonderes Augenmerk auf den Fahrraddiebstahl.

Ihren Beitrag sieht die Gemeinde in erster Linie darin, die öffentlichen Fahrradabstellplätze zu modernisieren und mit diebstahlsicheren Installationen auszurüsten.

Ein betroffener Familienvater monierte jüngst gegenüber der Riehener Zeitung, dass es in Riehen öffentliche Veloabstellplätze gebe, die schwer einsehbar seien – etwa beim Bahnhof Riehen Dorf oder bei der Tramhaltestelle Burgstrasse. Mit Veloabstellplätzen, die für möglichst viele Passanten einsehbar seien, wie zum Beispiel jener beim Dorfplatz, erhöhe sich die soziale Kontrolle. Und die Videoüberwachung an Tramstationen und Bahnhöfen – oder auch nur schon das Anbringen von Videoatrapen zur Abschreckung, sind für ihn durchaus adäquate Mittel.

Zahlen konnte der Gemeinderat nur wenige nennen – nicht nur wegen der kurzen Zeit, die für Nachfragen noch zur Verfügung stand, sondern auch, weil die statistischen Zahlen für ein Jahr jeweils erst im März des Folgejahres veröffentlicht werden. Im Jahr 2017 wurden auf dem Kantonsgebiet von Basel-Stadt 2538 Fahrraddiebstähle angezeigt. Die Aufklärungsrate betrug 2,1 Prozent.

Der Interpellant Alfred Merz zeigte sich von der Antwort des Gemeinderats «bestenfalls teilweise befriedigt» und monierte, die Polizei tue «nicht allzu viel», um das Problem zu entschärfen.



Beschädigter Rahmen eines Fahrrads – hier schlug der Versuch fehl, ein bei einer S-Bahn-Haltestelle abgestelltes Velo zu entwenden, doch der Schaden ist ebenso ärgerlich.

Foto: Ole Thiele

INTERPELLATIONEN Verkehrsfragen, Grosser Rat und Gebühren

Kein Tempo 30 auf den Umfahrrouten

rs. Der Gemeinderat ist nicht gewillt, auf den baustellenbedingten Umleitungsrouten via Bettingerstrasse – Rudolf Wackernagel-Strasse – Kohlistieg einerseits und Eisenbahnweg – Grenzacherweg – Kohlistieg andererseits weitere Temporeduktionen anzustreben. Dies geht aus der Antwort auf eine Interpellation der Petitionskommission hervor, die sich derzeit mit einer entsprechenden Petition befasst.

Der Gemeinderat räumte in seiner Antwort allerdings ein, dass eine Temporeduktion die Verkehrssicherheit erhöhen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fussgänger einen Unfall überlebe, sei bei Tempo 30 sechsmal höher als bei Tempo 50, der Bremsweg sei ungefähr halb so lang, die Stickoxid-Emissionen würden um rund zehn Prozent reduziert und der Lärm nehme um 2 bis 4,5 Dezibel ab – eine Reduktion um 3 Dezibel wird als Halbierung der Verkehrsmenge wahrgenommen. Die BVB sprechen sich aus fahrplantechnischen Gründen gegen Tempo 30 in Grenza-

cherweg und Kohlistieg aus, halten aber eine Temporeduktion in der Rudolf Wackernagel-Strasse für möglich.

Der Gemeinderat gewichte die Interessen aller in Riehen wohnenden Personen und des Gewerbes höher als jene der Anwohner der Umfahrrouten, zumal sich die Situation mit Fortschreiten der Bauarbeiten auch immer wieder ändere und Ende 2019 die vollständige Öffnung der sanierten Strecke erwartet werde, fasste Daniel Hettich die Überlegungen des Gemeinderats zusammen.

In der Antwort an Peter Mark (SVP) hielt Gemeinderat Daniel Hettich fest, die Vorwürfe der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates an die Gemeindebehörden seien haltlos. Es sei nicht wahr, dass wichtige Planungssitzungen von Koordinationskommissionen von den Riehener Vertretern nicht besucht worden seien. Das zuständige Mitglied des Gemeinderats werde vor den Herbstferien das Gespräch mit dem Vorsitzenden der

GPK Basel-Stadt suchen, um zumindest die GPK über den wahren Sachverhalt zu informieren.

Die im Schweizer Konsumentenmagazin K-Tipp vom 6. Juni 2018 festgestellte Erhöhung der Wassergebühren um über 50 Prozent zwischen 2008 und 2017 erklärte der Gemeinderat mit der Umstellung auf verbrauchsabhängige Gebühren in diesem Bereich, die 2009 umgesetzt worden sei. Für die Haushalte sei die finanzielle Belastung durch Wassergebühren aber kostenneutral erfolgt, da diese Umstellung im Rahmen einer Steuereffizienzänderung 2008 berücksichtigt worden sei, sagte Daniel Hettich in seiner Interpellationsantwort an Pascal Messerli (SVP).

In einer Interpellationsantwort an Martin Leschhorn (SP) kündigte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde auf Herbst 2018 eine Regelung zur Vermeidung sexueller Übergriffe beim eigenen Personal an. Das Thema sei schon in Bearbeitung und diverse Massnahmen seien bereits umgesetzt.

PLANUNGSauftrag Die Wärmeverbund Riehen AG im Fokus

Info zum Energiegesetz im Herbst

rs. Eine Informationsveranstaltung vom 23. April 2018 über die Folgen des neuen Baselstädtischen Energiegesetzes insbesondere beim Ersatz von Öl- und Gasheizungen war auf enormes Interesse gestossen, der Bürgersaal war prallvoll gewesen und es war deutlich geworden, dass als Alternative vor allem der Wärmeverbund Riehen Sinn macht, dass aber die Information der Bevölkerung über Anschlussmöglichkeiten im jeweiligen Quartier nicht immer optimal abläuft und dass es nicht überall in Riehen überhaupt möglich ist, einen Wärmeverbundanschluss zu bekommen.

Um beim Ausbau des Wärmeverbundes mehr Druck zu machen, hatte im Hinblick auf die Augustsitzung des Einwohnerrats Katja Christ (GLP) einen Planungsauftrag betreffend Ausbau des Fernwärmenetzes Riehen eingereicht.

Einen solchen brauche es nicht, führte der Gemeinderat in einer Stellungnahme zum Planungsauftrag aus und beantragte dem Parlament, den Vorstoss nicht zu überweisen, und zwar

nicht nur, weil der Planungsauftrag für das formulierte Ziel das falsche Mittel sei, sondern auch, weil an der Umsetzung der Anliegen innerhalb der Leitung der Wärmeverbund Riehen AG bereits gearbeitet werde und viele der formulierten Fragen im Geschäftsbericht der Wärmeverbund Riehen AG bereits weitgehend behandelt worden seien.

Dem widersprach im Namen der an diesem Abend verhinderten Antragstellerin ihr Fraktionskollege David Moor (parteilos/Fraktion GLP). Es sei entscheidend, dass der Gemeinderat betreffend Weiterentwicklung des Wärmeverbundes Riehen Druck mache und damit mehr Planungssicherheit für Liegenschaftsbesitzer geschaffen werden könne, betonte Moor.

Es sei zwar richtig, dass die Gemeinde betreffend Umsetzung des Energiegesetzes Druck ausüben müsse, erwiderte Martin Leschhorn (SP), und es sei ganz entscheidend, zu einer CO₂-freien Energieversorgung zu kommen. Dazu brauche es diesen Planungsauftrag aber nicht. Es beste-

he ein gutes Energiekonzept 2014–2025, dem es nachzuleben gelte.

Dem pflichtete Thomas Strahm (LDP) bei und sagte, zwar habe die Wärmeverbund Riehen AG durchaus noch einige Hausaufgaben zu machen, dies habe aber auf einer operativen Ebene zu geschehen und nicht via Gemeinde. Auch Christian Heim (SVP) war der Meinung, dass sich hier die Politik nicht einzumischen habe, und Priska Keller (CVP) bemerkte, die Liegenschaftsbesitzer wüssten selbst am besten, wie alt und auf welchem Stand ihre Heizungen seien und könnten sich entsprechend informieren und vorbereiten.

Gemeinderat Daniel Hettich versicherte in seiner Replik, der Gemeinderat sei mit Hochdruck daran, die im Vorstoss angeschnittenen Punkte zu behandeln, aber das brauche seine Zeit. Ziel sei es, im Herbst eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung zu organisieren und dort mehr Informationen liefern zu können. In der Folge beschloss der Rat mit 2:31 Stimmen, den Parlamentarischen Auftrag nicht zu überweisen.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Koffel, Erika Margrit, geb. 1952, von Richenthal LU, in Riehen, Lörracherstr. 152

Schärer-Rotzler, Wilhelm, geb. 1934, von und in Riehen, Gstalteinrainweg 79
Sütterlin-Potucek, Sieghilde Berta, geb. 1916, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111

Geburten Riehen

de Montmollin, Etienne Milan Pascal, Sohn des de Montmollin, Arnaud Damien Jean-Louis, von Neuchâtel NE, Valangin NE, Corcelles-Cormondrèche NE, Montmollin NE, und der de Montmollin, Dunja, von Dübendorf ZH, in Riehen

Haefelfinger, Elias Ruben, Sohn des Haefelfinger, Samuel Christoph, von Riehen, Basel und Sissach BL, und der Lipham Haefelfinger, Elizabeth Claire, von Riehen, in Riehen

Leuenberger, Fionn Enea, Sohn des Leuenberger, Lukas, von Melchnau BE, und der Leuenberger, Hanna Elisabeth, von Birsfelden BL, in Riehen

Müller, Jamie Ben, Sohn des Müller, Wolf Carsten, aus Deutschland, und der Müller, Isabella Katharina, aus Deutschland, in Riehen

Schenk, Michelle Denise, Tochter des Schenk, Markus, von Riehen und Eggwil BE, und der Schenk, Chantal Do-

minique, von Riehen, Brig-Glis VS und Eggwil BE, in Riehen
von Bothmer, Magnus Leonas, Sohn des Klär, Christian Andreas, von Basel, und der von Bothmer, Vanessa, aus Deutschland, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikation Riehen

Neu-, Um- und Anbau Paradiesstrasse 50, Sekt. RD, Parz. 554

Projekt: Ausbau Dachgeschoss und Einbau von zwei Dachgauben
Bauherrschaft: Häfeli Thiévent Christian, Fürfelderstr. 34, 4125 Riehen; Oberhauser Anna, Fürfelderstr. 34, 4125 Riehen
verantwortlich: weberbues Architekten SIA, St. Johannis-Ring 141, 4056 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 28. September 2018 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Basel, 29. August 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Im Hirshalm 40, 42, 44, S C StWEP 237-7 (= 44/1000 an P 237, 1303 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Bruno Walter Rutz, in Schwerzenbach ZH, Edith Gertrud Holdener, in Geroldswil ZH, Roland Rüegg, in Genf, und Judith Hermine Hirt, in Monthey VS. Eigentum nun: Rita Forster, in Basel.

Steingrubenweg 219, S F P 1204, 196 m², Wohnhaus. Steingrubenweg 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, S F MEP 814-10-31 (= 1/37 an StWEP 814-10 = 291.67/ 1000 an P 814). Eigentum bisher: Christian Markus Zeller, in Salzburg (A), Andrea Rosmarie Zeller, in Basel, und Catherine Zeller, in Binningen BL. Eigentum nun: Tom Kufner und Katharina Marie Kufner, beide in Riehen.

Steingrubenweg 226, S F P 75, 186 m², Wohnhaus, Steingrubenweg 236, S F MEP 985-0-5 (= 1/12 an P 985, 2987 m², Zivilschutzraum). Eigentum bisher: Mary Elizabeth Degen, in Riehen, Nicholas Mark Degen, in Hofstetten SO, und Oliver James Degen, in Therwil BL. Eigentum nun: Mary Elizabeth Degen.

Römerfeldstrasse 24, S D P 2199, 606 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Kerstin Kreuzer, in Riehen. Eigentum nun: Antonino Cannizzo und Isabella Cannizzo, beide in Riehen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. August 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Bettinger Nachrichten Redaktionsplanung

Die nächsten Bettinger Nachrichten werden am 21. November 2018 den Haushalten in Bettingen zugestellt. Der Gemeinderat hat für die dritte Ausgabe die Themen für die Bereiche wie Politik, Umwelt und Natur, Energie sowie Kultur und Freizeit definiert. Informationen zur neuen Steuerlösung mit dem Kanton Basel-Stadt, dem öffentlichen Verkehr, den Ergebnissen der Bevölkerungsbefragung, der Aussenraumgestaltung Schulhaus sowie zum Gartenbad Bettingen werden darin zu lesen sein.

Projektantrag Bundesamt für Energie: Optimierung Energiebuchhaltung
Anlässlich der Energiestrategie für die gemeindeeigenen Liegenschaften hat der Energiestadtberater Verbesserungsmöglichkeiten bei der Energie-

buchhaltung der Gemeinde entdeckt. Am Jahresgespräch hat er die grundsätzlichen Ziele und mögliche Verbesserungen vorgestellt und mit der zuständigen Bereichsleiterin diskutiert. Die Energiebuchhaltung sollte den bewussten Umgang mit Energie, das Monitoring der Verbrauchsentwicklung und die Planung und Erfolgskontrolle von Energiesparmassnahmen erleichtern. Im Rahmen der Projektförderung für Energiestädte 2019 wird die Gemeinde das Projekt Verbesserung und Aktualisierung der bestehenden Energiebuchhaltung erreichen.

Auto Drive Plus

Im Rahmen der Aktivitäten zu einem bewussten Umgang mit Energie hat eine Schulung der Aussendienst-Mitarbeitenden stattgefunden. Die Mitarbeitenden haben die Prinzipien von Eco-Drive kennengelernt mit dem Ziel Treibstoff einzusparen und konnten mit den gemeindeeigenen Fahrzeugen praktische Erfahrungen sammeln.

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit ist folgende Stelle neu zu besetzen:

Siedlungs- und Wohnassistent
Pensum: 80%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Primarlehrperson (6. Klasse)

Pensum: ca. 60% als StV befristet
Stellenantritt: ca. 15.10.2018

Primarlehrperson (Springer/in)

Pensum: 60% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren?

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Antragsformulare können online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis zum 14. September 2018 einzureichen.

Weitere Auskünfte bei: Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Isabella Bader, Publikums- und Behördendienste, Wettsteinstrasse 1, Tel. 061 646 82 16. Online-Schalter auf www.riehen.ch.

KULTUR & EVENTS



Landauer
FREIZEITZENTRUM

OPENAIR LANDI
31.8.2018

18:00 GELÄNDE GEÖFFNET
20:30 KONZERT

FREIZEITZENTRUM LANDAUER RIEHEN
ESSEN UND GETRÄNKE
EINTRITT 40.00 CHF
(KINDER BIS 12 GRATIS)

VORVERKAUF TICKETS:
TICKETCORNER.CH

FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12,
4125 RIEHEN, 061601 93 43

INFOTHEK RIEHEN
BASELSTR. 43, 4125 RIEHEN
061 641 40 70
WWW.LANDAUER.CH

ZÜRRIWEST

RIEHEN
LEBENSKULTUR



JUBILÄUM FGV Bäumlhof feierte sich selbst

Gartenfest zum 100. Geburtstag



Das grosse Zelt beim Depot 2 war den ganzen Tag über proppenvoll. Foto: zVg

Nach dem Ausflug bei hochsommerlichen Temperaturen zur Grossgärtnerei Zulauf in Bad Schinznach Mitte August (RZ34 vom 24.8.2018), durften sich die Mitglieder des Familiengartenvereins Bäumlhof zusammen mit Gästen am Samstag auf das traditionelle Gartenfest freuen. Grund zum Feiern gab es allemal, nämlich das 100-Jahr-Jubiläum des FGV. Trotz der langersehnten Abkühlung – Regen, Bise und ein heftiger Temperatursturz von über zehn Grad – war der Anlass ein voller Erfolg.

Zwischen 11 Uhr und Mitternacht konnten die Verantwortlichen die sehr

zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste verwöhnen. Und dies zum einen kulinarisch, zum anderen mit einem attraktiven Rahmenprogramm. Dank der einwandfreien Organisation von Depothalterin Sonja Lerch sowie den grossen Zelten blieben auch bei starkem Regen alle trocken.

Ein herzliches Dankeschön geht an all die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die das Gartenfest in diesem Rahmen nicht hätte durchgeführt werden können.

Thomas Bähler,
Präsident FGV Bäumlhof

TROCKENHEIT Weiterhin Feuer- und Badeverbot

Es war noch zu wenig Regen

rz. Die wenigen Niederschläge in den vergangenen Tagen haben zu einer leichten Entspannung ausserhalb des Waldes geführt. Trotzdem hält der Kanton Basel-Stadt am geltenden Feuerverbot im Wald und am Waldrand bis 200 Meter Mindestabstand fest. Dies, weil die Prognosen für die nächsten Tage «keine langanhaltenden und flächendeckenden Niederschläge, welche die Situation im Wald ändern würden, zeigen», wie das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU) sowie das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) in einer gemeinsamen Medienmitteilung schreiben.

Vom Feuerverbot ausgenommen sei mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen das Siedlungsgebiet. Ebenfalls in Kraft blieben bis auf Widerruf das Badeverbot in der Birs in Birsfelden (im Abschnitt Zürcherstrasse bis Redingstrasse) sowie in der Wiese (im Abschnitt Freiburgerstrasse bis zum Wehr Schliesse). Die Verlängerung der Ver-

bote erfolge in Absprache mit den Behörden im Kanton Baselland, heisst es im Communiqué.

Das seit Ende Juli im Wald und in Waldesnähe bis zu 200 Metern Entfernung geltende absolute Feuerverbot bleibt also in Kraft. Es ist verboten, im Wald und an Waldrändern Feuer zu entfachen. Dies gilt auch für eingerichtete Feuerstellen sowie für Grills aller Art. Es ist zudem verboten, Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer wegzwerfen. Das Verbot beinhaltet auch das Steigenlassen von Heissluftballons und Himmelslaternen (gekauft oder selbstgebastelt), die durch offenes Feuer angetrieben werden.

WSU und BVD erinnern daran, dass aufgrund der anhaltenden Trockenheit im Wald weiterhin mit spontanen Astabbrüchen und umstürzenden Bäumen gerechnet werden müsse. Deshalb sei bei Waldbesuchen erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Allfällige Absperrungen seien zwingend einzuhalten.



Ein Zvieri als Freiraum-Belebung

rs. Am vergangenen Mittwoch hat im Unterstand des neuen Freiraums Hinter Gärten ein erstes Zvieri stattgefunden, organisiert vom neutralen Quartierverein Riehen Nord Quarino. Die nächsten Zvieri finden am 12. und am 26. September statt, jeweils um 15 Uhr.

Fotos: zVg

LANGE ERLIEN Pro-Specie-Rara-Buuremärt im Tierpark

Genussvoll Vielfalt retten

rz. Ein gemütliches Zvieri-Plättli mit Trockenfleisch vom Walliser Landschaft und Kupferhalsziegenkäse, garniert mit Ochsenherztomaten, dazu ein Glas sortenreinen Most vom «Tobiässler» – Vielfalt auf dem Teller ist nicht nur köstlich, sondern hilft auch, diese seltenen Sorten und Rassen zu erhalten. Am Pro-Specie-Rara-Buuremärt vom 2. September von 10 bis 17 Uhr im Tierpark Lange Erlen gibt es die entsprechenden Zutaten und vieles mehr.

Weisse Küttiger Rüebli, die Herztomate Riehen, seltene Obstsorten frisch, gedörrt oder gebrannt, aber auch Speck vom Wollschwein, Trockenfleisch vom Engadiner Schaf und Pfauenziegenfelle: Das Angebot am Buuremärt wird vielfältig. Es mag erstaunlich klingen, aber mit dem Kauf von Fleisch der seltenen Rassen trägt

der Konsument direkt zum Überleben der entsprechenden Rasse bei. Denn auch bei diesen Raritäten bestimmt die Nachfrage das Angebot: Je mehr Fleisch, Käse oder Felle davon gekauft werden, desto grösser sind die Herden, desto sicherer das Überleben von Wollschwein, Pfauenziege und Co.

Gärtnerherz schlägt höher

Neben frischem Gemüse, liebevoll Eingemachtem und sorgfältig Getrocknetem, werden Pflanzenraritäten das Gärtnerherz höher schlagen lassen. Einerseits werden Stauden in Bioqualität angeboten, andererseits können am Pro-Specie-Rara-Stand im Rahmen des Projekts www.stadt-tomaten.ch einige Tomatensorten degustiert werden. Von den wohlschmeckendsten dürfen die Besucher einen Schnitz mit nach Hause nehmen. Aus

den darin enthaltenen Samen können im kommenden Frühling neue Pflanzen gezogen werden. Denn im Gegensatz zu den handelsüblichen Sorten sind die Pro-Specie-Rara-Sorten nicht nur äusserst vielfältig in Geschmack, Farbe und Form, sondern können auch sortenecht vermehrt werden. Zudem bietet die Stiftung von 14 bis 15 Uhr eine Plattform, um sein selber vermehrtes Saatgut mit Gleichgesinnten zu tauschen.

Der Erlebnishof des Tierparks Lange Erlen bietet mit seinen Bündner Strahlenziegen, den Appenzeller Spitzhaubenhühnern, den Wollschweinen und einigen weiteren Pro-Specie-Rara-Rassen den perfekten Rahmen zum Markt. Auf Führungen erfahren die Besucher mehr zu den seltenen Nutztierassen und den im Tierpark lebenden Wildtierarten.



Das Angebot am Buuremärt von Pro Specie Rara wird wie immer vielfältig sein. Foto: zVg

SAINT-LOUIS Ausstellung «Menschen und Flugzeuge: Destination Euro Airport» im Rathaus

Vom Wunder von Blotzheim bis heute

mf. «Menschen und Flugzeuge: Destination Euro Airport» lautet der Titel der Ausstellung, die vom 3. bis zum 22. September in der Eingangshalle des Rathauses von Saint-Louis zu sehen sein wird. Sie schildert die Geschichte der Luftfahrt in der Dreiländerregion und insbesondere des Flughafens Basel-Mulhouse seit 1946. Präsentiert werden zahlreiche historische Fotos, Dokumente und Objekte der Luftfahrt, die zum Teil aus der Sammlung des Schweizer Flugpioniers Werner von Arx in der «Zone Nord» des Euro Airports stammen. Im eigenen Hangar hütet der ehemals in Riehen wohnhafte Flugzeugmechaniker und Sammler (siehe «Rendez-vous mit Wer-

nervon Arx», RZ33 vom 16.8.2013) Schätze vom alten Flugzeugstump über das Rollfeldfragment bis zum «Hunter».

Die Ausstellung schildert Jahr für Jahr die Entwicklung des Flughafens Basel-Mulhouse seit dem «Wunder von Blotzheim» von 1946, als der Flugplatz nach weniger als einem Jahr intensiver Bauarbeiten bereits funktionsfähig war. Neben Porträts der französischen und schweizerischen Persönlichkeiten, die die Entwicklung des weltweit einzigen binationalen Flughafens aktiv gefördert haben, werden auch die Fluggesellschaften vorgestellt, die den Euro Airport zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Organisiert hat die Schau der Verein «Société d'Histoire de Saint-Louis – Les Amis du Patrimoine» unter dem Präsidium von Jocelyne Straumann, stellvertretende Bürgermeisterin von Saint-Louis. Konzipiert wurde sie von André Goepfert, Präsident des Trinationalen Fördervereins für ein Museum des Euro Airport und der Luftfahrt in Zusammenarbeit mit dem Euro Airport selber und dem Archiv der Stadt Saint-Louis.

«Menschen und Flugzeuge: Destination Euro Airport» Vernissage: Dienstag, 4. September, 19 Uhr. Hôtel de ville, 21 rue Théo Bachmann, Saint-Louis.



Jugendliche Freude beim Posieren mit dem Swissair-Flieger: Eines der historischen Fotos, die in der Ausstellung zu sehen sein werden. Foto: zVg

**Kunst
Raum
Riehen**

RZ049222

20 Jahre Kunst Raum Riehen – Die Jubiläumsausstellung

1. September bis 28. Oktober 2018

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Vernissage: Freitag, 31. August, 19 Uhr

Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin

Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin

20.30 Uhr. Performance des Instituts Mode-Design,
Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel

Veranstaltung/Führungen:

Sonntag, 23. September, ab 15 Uhr: Jubiläumsfest

15 bis 18 Uhr: Workshop für Kinder mit Rebekka Moser.

16 und 18 Uhr: Kurzführungen mit der Kuratorin.

17 und 19 Uhr: Livemusik mit David Blum, Matthias Gusset und Marcie Nyffeler
von den Basler Bands «Don't Kill The Beast» und «Moonpools».

Zur blauen Stunde: «DaSein», Performance mit Victorine Müller.

Donnerstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr und Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr:

Kuratorenführung mit Kiki Seiler-Michalitsi

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos-Fonds Basel-Stadt,
Lotteriefonds Kanton Solothurn und Brüderlin Merkle Architekten AG

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

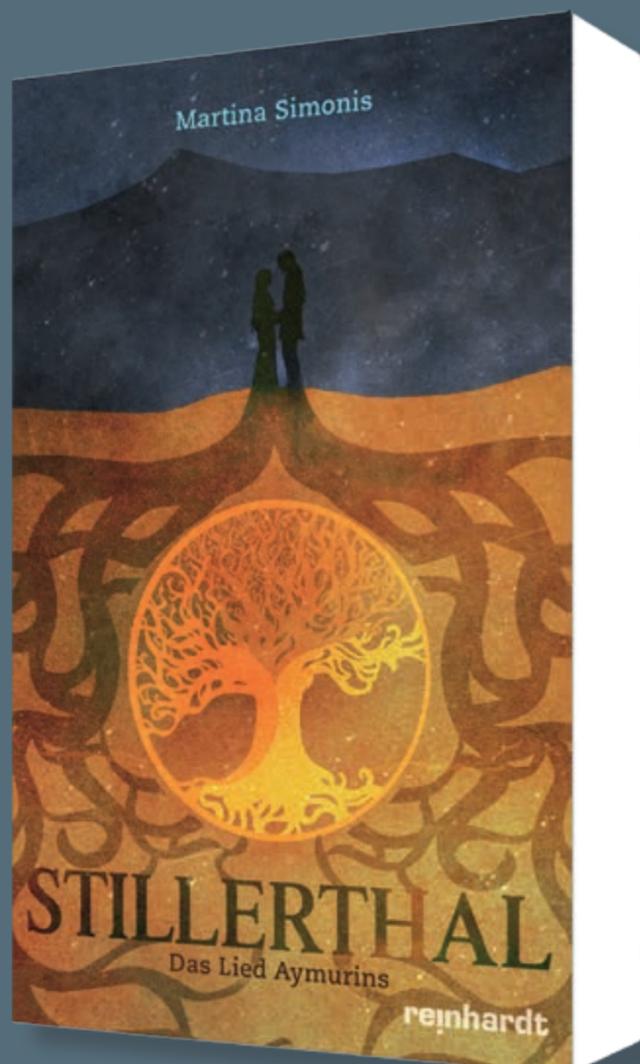


Wenn du abgelenkt bist, lenkt niemand dein Auto.
augen-auf-die-strasse.ch

ASA | SVV
Die Schweizer
Versicherer



reinhardt



Fesselnd
Mystisch
Fantastisch

Martina Simonis

Stillertal – Das Lied Aymurins

240 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2279-9

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

MEINDL
Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 35

breiarartige Speise aus Kartoffeln	grosser Staat in Osteuropa	Wandern: von ...berg nach Ormalingen	gefährliches Tier	Prophezeiung	Stockwerk	wir essen es ganz am Ende	dt. TV-anstalt	6	Bauern-dorf im Bezirk Laufen	Unaufdringlichkeit	
Internet-adresse v. Südkorea		Tageszeit	Empfehlung	Wald m. hoher Feuchtigkeit		Si...r = Gewinner	chem. Zeichen v. Rhodium		Kürzel f. Organische Chemie	9	
Reserve	2	weder homo noch hetero	uralt Nut- und Heilpflanze	Gerät zum Auflockern d. Bodens (Bauern)			Schiff: hinterster Teil	ob es eine Niete ist?			
blitzende Gedanken				sie ist wo nichts ist			grösseres Fahrzeug		dt. Partei		
Schiffseigner		Hinteri ...: Berg (BL) im Jura	man zahlt ihn bei Konzert	5			toller Einfall		chem. Zeichen f. Cer		
vom Meer abgetrenntes Wasser	Windjacke m. Kapuze	Kürzel f. einen Personalausweis					dieser Raum in Riehen		M.n. = Zuchtstier		
Kanzlei eines Notars	10	franz.: deine	Asien, für Briten	Hauptstadt Tschechiens	Baum der Tropen	Künstler im Zirkus	Spende machen	Kadaver	Armee-korps, Abk.	Schnelligkeit	engl.: löschen
Fluss in München, von hinten				freundlich		Verfasser epischer Werke		was Sie gerade machen			Salz, in der Romandie
Skandal		Posten, Bestandteile				8	dort, in Italien	span.: mehr	1		
			Völkerschaft								fettige Flüssigkeit

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Änderungen

Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

reinhardt

Lokal Vielfältig Köstlich

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2085-6
CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

www.riehener-zeitung.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat August erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen oder Gewinner werden in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss ist am Montag, 3. September.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 31 _____

Lösungswort Nr. 32 _____

Lösungswort Nr. 33 _____

Lösungswort Nr. 34 _____

Lösungswort Nr. 35 _____

BOGENSCHIESSEN Outdoor-Europameisterschaften

Florian Faber auf Platz 33

rs. An den Outdoor-Europameisterschaften hat der Riehener Bogenschütze Florian Faber im Einzelwettkampf mit dem olympischen Recurve-Bogen den etwas enttäuschenden 33. Platz belegt.

Dabei hatte der Wettkampf für ihn am Dienstag sehr gut begonnen. Im Qualifikationswettkampf, wo es um die Setzliste für das Tableau der Direktausscheidungen ging, lag er lange Zeit unter den ersten zehn und nach Abschluss des Wettkampfes mit 72 Pfeilen auf die 70-Meter-Distanz belegte er unter 105 Schützen den guten 14. Platz. Mit 662 Punkten (334 im ersten und 328 im zweiten Durchgang)

lieferte Florian Faber seinen bisher zweitbesten Wettkampf ab und verpasste den Schweizerrekord um nur fünf Punkte.

In den 1/24-Finals verlor Florian Faber dann aber gegen die Nummer 51 der Qualifikation, den Finnen Samuli Piippo, mit 4:6 (25:26/24:26/28:25/28:24/25:26). Piippo hatte in der Qualifikation 642 Punkte erreicht. Florian Faber war der einzige Schweizer Recurve-Schütze, den der Verband selektioniert hatte. Die Europameisterschaften finden in Legnica (Polen) statt und dauern bis morgen Samstag. Florian Faber bestreitet noch den Mixed-Teamwettkampf.

SPORT IN KÜRZE

Beachvolleyballer Jonathan Jordan ist U19-Schweizermeister

rz. Im Rahmen der Beachvolleyball-Schweizermeisterschaften der Junioren und Senioren vom vergangenen Wochenende in Rorschach wurde der Riehener Jonathan Jordan zusammen mit seinem Partner Immanuel Zürcher aus Zürich U19-Schweizermeister. Ausserdem wurde Jonathan Jordan, der die Sportklasse 5s des Gymnasiums Bäumlhof besucht, wie schon im Vorjahr zum wertvollsten Spieler (MVP) des Turniers gewählt. Die Rieherin Menia Bentele wurde zusammen mit ihrer Sportklassen-Kameradin Xenia Frauchiger (4s) Vierte bei den Juniorinnen U19.

Die GB-Sportklassen konnten ausserdem weitere Erfolge feiern. Schweizermeisterin wurde Sarah Lutz (1s) zusammen mit ihrer Partnerin Anna Surikova bei den Mädchen U17. Ihre Schwester Anna Lutz (6s) belegte in der Kategorie Juniorinnen U19 zusammen mit ihrer Partnerin Louie Baranzelli den zweiten Platz. Elia Simonett (1s) gewann in der Kategorie Knaben U17 zusammen mit Timon Frauchiger Bronze. Dritte wurden auch Timo Simonett und Nils Breer (beide 5s) bei den Junioren U19, ebenso wie David John (6s) bei den Junioren U21 zusammen mit Jann Dillier.

Klubmeisterschaft des TC Stettenfeld im Gang

rz. Der TC Stettenfeld trägt seit Langem wieder einmal Klubmeisterschaften aus. Diese haben am 24. August begonnen und dauern noch bis zum 2. September. Ausgetragen werden sie auf der Anlage des TC Stettenfeld am Stettenweg.

Zum Auftakt gab es spannende Partien im Herren Einzel sowie im Herren, Damen und Mixed Doppel zu sehen. Darunter gab es auch bereits die eine oder andere Überraschung.

Das Klubrestaurant wird auch am Final-Wochenende geöffnet haben. Die Teilnehmenden würden sich auch über Zuschauer freuen. Spielplan und Resultate sind auf der Internet-Homepage www.tcstettenfeld.ch tagesaktuell einsehbar.

Anna Newkirks Startverzicht nach Qualifikations-Sturz

rz. Die Riehener Downhill-Mountainbikerin Anna Newkirk ist zum Junioren-Weltcuprennen vom vergangenen Wochenende in La Bresse (Frankreich) nicht angetreten. Die Fahrerin des US-Teams war in der Qualifikation heftig gestürzt. Im Hinblick auf die Weltmeisterschaften vom übernächsten Wochenende in Lenzerheide wollte sie in der Folge nichts riskieren und gab für das Rennen in La Bresse forfait.

Fussball-Resultate

Junioren A, Junior League A: FC Allschwil a – FC Amicitia	4:2
Junioren B, Promotion: FC Amicitia a – FC Biel-Benken	6:3
FC Amicitia a – FC Lausen 72	3:1
Junioren C, Junior League C: FC Amicitia a – SV Muttenz a	0:6
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Basel Mädchen – FC Amicitia b	8:0
Junioren D/9, Promotion: FC Amicitia a – FC Möhlin/ACLI a	5:8
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – FC Türkgücü Basel	3:0
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Telegraph b	1:6
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: FC Türkgücü – FC Amicitia	3:4

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 2. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Gelterkinden

3. Liga, Gruppe 1: Sa, 1. September, 17 Uhr, Bachgraben FC Schwarz-Weiss a – FC Amicitia II Di, 4. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – US Olympia 1963

4. Liga, Gruppe 2: Sa, 1. September, 17 Uhr, Löhrenacker FC Aesch III – FC Riehen

Junioren A, Junior League A: So, 2. September, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Härkingen

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 1. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Pratteln b

Junioren C, Junior League C: Sa, 1. September, 15.45 Uhr, Schachen Aarau FC Aarau Frauen U17 – FC Amicitia a

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 1. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Röschenz schwarz

Senioren 40+, Regional, Gruppe 3: Sa, 1. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Dardania Do, 6. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Concordia

Senioren 50+, Gruppe 3: Di, 4. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SV Muttenz b

Senioren 50+, Gruppe 4: Do, 6. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – BSC Old Boys

Bogenschiessen-Resultate

Bogenschiessen, Outdoor-Schweizermeisterschaften, 25./26. August 2018, Leichtathletikstadion Wankdorf, Bern

Recurve. Männer. Schlussklassement: 1. Dominik Faber (Juventas/Qualifikation 3. Platz/613 Punkte), 2. Thomas Rufer (BV Bern/1/650), 3. Ian Mc Gibbon (BST Thalwil/5/596); 7. Christoph Schiek (Juventas/4/599), 8. André Schori (Juventas/11/580), 9. Andreas Borocho (Juventas/12/579), Juan-Pedro Ercoli Artime (Juventas/10/582), Christoph Faber (Juventas/13/579) und Rajan Kalapurayil (Juventas/2/615). – 21 Teilnehmer. – **Achtelfinals:** Mc Gibbon s. Borocho 6:0 (22:21/27:19/27:23), Schiek s. Christoph Faber 6:2 (24:23/24:27/21:22/21:25), Dominik Faber s. Christian Rath (BS Thun/14/568) 7:3 (23:19/24:24/26:23/25:26/24:17), Schori s. Adriano Bettazza (A.C. Jussy/6/589) 6:5 (17:20/27:24/21:19/28:28/21:24/9:6), Yvo Buchli (BV Bern/7/589) s. Ercoli 6:2 (18:18/23:23/24:23/24:23), Nicolas Campana (A.C. Collombey/15/568) s. Kalapurayil 6:0 (27:22/26:22/23:22). – **Viertelfinals:** Mc Gibbon s. Schiek 7:1 (25:24/29:26/25:25/26:25), D. Faber s. Schori 7:1 (25:23/27:27/24:23/26:23). – **Halbfinals:** Rufer s. Mc Gibbon 6:5 (28:28/26:25/28:26/24:25/24:25/8:7), D. Faber s. Buchli 6:2 (24:16/23:26/25:24/24:22). – **Bronze-Match:** Mc Gibbon s. Buchli 6:2 (25:24/27:25/22:23/26:23). – **Gold-Final:** D. Faber s. Rufer 6:0 (27:26/27:26/27:26). – **Frauen. Schlussklassement:** 1. Olga Fusek (Juventas/3/571), 2. Iliana Deineko (C.A. Vevey-La Tour/1/612), 3. Francesca Attanasio (BS Pilatus Luzern/2/597). – 5 Teilnehmerinnen. – **Halbfinals:** Fusek s. Attanasio 6:4 (25:19/21:26/26:24/23:29/24:2), Deineko s. Pichonnaz 6:4 (25:25/24:26/26:21/24:24/25:22). – **Bronze-Match:** Attanasio s. Pichonnaz 6:0 (27:24/25:28/23:27). – **Gold-Final:** Fusek s. Deineko 6:4 (23:25/25:23/27:28/26:23/25:24). – **Jugend. Schlussklassement:** 1. Jules Parel (C.A. Vevey-La Tour/1/559); 7. Nadine Baunach (Juventas/5/571). – 7 Teilnehmende. – **Team (70 m):** 1. Juventas 1827 (D. Faber 613/Kalapurayil 615/Schick 599), 2. BV Bern 1824, 3. C.A. Lausanne 1720.

Compound. Masters Männer. Schlussklassement: 1. Marness Swart (Juventas/1/683), 2. Walter Kreuter (BS Grasburg/2/677), 3. Martin Imboden (OBV Gampel/4/669), 4. Marco Petraglio (Juventas/3/675). – 12 Teilnehmer. – **Viertelfinals:** Swart s. Dumuid 144:134, Petraglio s. Anfossi 141:141 (9:8). – **Halbfinals:** Swart s. Imboden 139:138, Kreuter s. Petraglio 147:140. – **Bronze-Match:** Imboden s. Petraglio 143:142. – **Gold-Final:** Swart s. Kreuter 142:141. – **Junioren:** 1. Roy Schaub (Juventas) 567. – **Team:** 1. Züri Oberland 2049, 2. Archers de la Tour 1990, 3. Obwalden BS 1978, 4. Juventas 1925 (Petraglio 675/Schaub 567/Swart 683).

BOGENSCHIESSEN Outdoor-Schweizermeisterschaften in Bern

Titel für Dominik Faber und Olga Fusek



Juventas-Gruppenfoto in Bern mit (von links) André Schori, Marness Swart, Olga Fusek, Nadine Baunach (hinten), Dominik Faber, Rajan Kalapurayil, Christoph Faber, Juan Pedro Ercoli Artime und Christoph Schiek. Foto: zvg

Die Bogenschützen Juventas, die ohne ihre beiden stärksten Schützen antraten, holten an den Outdoor-Schweizermeisterschaften die Recurve-Titel bei den Männern, bei den Frauen und mit dem Team.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die Elite-Titel mit dem Olympischen Recurve-Bogen sind die bedeutendsten Auszeichnungen, die es an den Bogen-Schweizermeisterschaften zu gewinnen gibt. Und obwohl die Bogenschützen Juventas auf ihre beiden besten Recurve-Schützen Adrian und Florian Faber verzichten mussten, gewann der Verein aus Riehen durch Dominik Faber den Einzel-Titel bei den Männern, durch Olga Fusek den Einzel-Titel bei den Frauen und ausserdem die Recurve-Teamwertung in der Besetzung Dominik Faber, Rajan Kalapurayil und Christoph Schiek.

Faber-Brüder verhindert

Die Outdoor-Schweizermeisterschaften wurden am vergangenen Wochenende in Bern ausgetragen. Die Riehener Bogenschützen Juventas waren am Samstag mit drei Compound-Schützen und am Sonntag mit neun Recurve-Schützen am Start. Nicht mit dabei waren der Gold- und der Silbermedaillengewinner der letzten Indoor-SM. Adrian Faber fehlte wegen einer Ausbildung und Florian Faber, weil er zeitgleich für die Europameisterschaften nach Polen reisen musste. Florian Faber wurde von SwissArchery als einziger Schweizer Recurve-Schütze für die EM selektioniert.

Dafür konnte Olga Fusek nach einer schweren Schulteroperation und langer Aufbauphase wieder in Topform antreten. Insgesamt verfügen die Bogenschützen Juventas speziell

bei der Recurve-Elite über eine sehr breit abgestützte Mannschaft mit kompakt hohem Niveau und konnten in dieser olympischen Kategorie trotz der Abwesenheiten gleich sieben Teilnehmer an den Start schicken.

Compound-Masters-Titel für Marness Swart

Marness Swart und Marco Petraglio schossen am Samstag mit dem Compound-Bogen bei den über 50-Jährigen um die Medaillen mit. In der Qualifikation belegte Swart mit tollen 683 Punkten den ersten Platz, Petraglio folgte mit 675 Punkten auf Rang drei. In den K.o.-Runden konnten sich Beide bis in die Halbfinals durchsetzen. Während Swart seinen Match gewinnen konnte und in den Final einzog, hatte Petraglio trotz konstant guter Leistung das Pech, dass seine Gegner jeweils gegen ihn die besten Runden des Tages schossen. So musste er sich mit dem vierten Schlussrang begnügen. Swart konnte sich auch im Final gegen Walter Kreuter aus Bern durchsetzen und holte für Juventas die erste Goldmedaille des Wochenendes.

Juventas holt Team-Titel dank Ausgeglichenheit

Am Sonntag war dann der olympische Bogen dran. Erklärtes Ziel war trotz Absenzen der Titel in der Teamwertung. Für das Team zählen jeweils die drei besten Ergebnisse eines Vereines. Olga Fusek belegte in der Qualifikation als einzige Dame mit 571 Punkten den guten dritten Platz. Bei den Herren war das Feld lange sehr eng zusammen, mit den sieben Juventas-Schützen in den Top 12. Mit Rajan Kalapurayil, Dominik Faber und Christoph Schiek konnten sich im Lauf des Wettkampfes drei Juventas-Schützen leicht von ihren Vereinskollegen absetzen und gelangten so in die Teamwertung. Am Ende führte der Nationalkader-Schütze Thomas Rufer aus Bern, der auf 650 Punkte kam, die Rangliste mit grossem Abstand an,

gefolgt von Rajan Kalapurayil mit der persönlichen Bestleistung von 615 Punkten, Dominik Faber (613 Punkte) und Christoph Schiek (599 Punkte). Auch Juan-Pedro Ercoli (582), André Schori (580), Andreas Borocho (579) und Christoph Faber (579) konnten sich für die Achtelfinals qualifizieren. Die Rieherin Nadine Baunach belegte in der Kategorie Jugend den 5. Qualifikationsplatz. Trotz der Spitzenleistung des Berners Thomas Rufer konnte sich das Riehener Team dank seiner Ausgeglichenheit in der Teamwertung mit drei Punkten Vorsprung auf Bern durchsetzen.

Dominik Fabers Durchmarsch

In den Achtelfinals musste sich neben Juan-Pedro Ercoli, Andreas Borocho und Christoph Faber auch Rajan Kalapurayil überraschend früh geschlagen geben. Christoph Schiek unterlag in den Viertelfinals dem späteren Bronzemedaillengewinner Ian Mc Gibbon mit 1:7 und André Schori verlor gegen seinen Teamkollegen Dominik Faber ebenfalls mit 1:7. Dominik Faber konnte sich als letzter verbleibender Riehener Schütze im Halbfinal mit 6:2 gegen Ivo Buchli aus Bern durchsetzen und in den Goldfinal gegen den grossen Favoriten Thomas Rufer einziehen. Gleichzeitig setzte sich auch Olga Fusek in ihrem Halbfinal mit 6:4 gegen die Luzernerin Francesca Attanasio.

Dominik Faber revanchierte sich im Männer-Final gegen Thomas Rufer für die Niederlage im kleinen Final der Indoor-SM und setzte sich überraschend klar mit 6:0 durch. Olga Fusek holte im Frauen-Final gegen Iliana Deineko einen 2:4-Rückstand auf und gewann das letzte Set zum 6:4-Erfolg – für ihr grossartiges Comeback wurde die junge Rieherin mit ihrem ersten Elite-Titel belohnt. Neben dem Team gingen somit etwas überraschend auch die beiden wichtigsten Einzel-Titel der Elite mit dem olympischen Bogen nach Riehen (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

RADSPORT Bikefestival Basel auf dem Schänzli

Leumann-Derniere und ein Velo-Spektakel

rs. Etwas früher als geplant beendet die erfolgreiche Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann am kommenden Sonntag am Swiss Bike Cup auf dem Schänzli in Muttens ihre Karriere, die 2010 mit dem Einzel- und Staffel-Europameistertitel und dem Staffel-Weltmeistertitel ihren Höhepunkt gefunden hat. Eigentlich sollte die Heim-Weltmeisterschaft in Lenzerheide am 8. September für sie zum krönenden Abschluss werden und trotz schwierigem Saisonverlauf hat sie sich dafür auch qualifiziert. Der Grund, wieso sie schweren Herzens auf die WM verzichten wird, ist ein eigentlich erfreulicher: Katrin Leumann ist im vierten Monat schwanger und erwartet Anfang nächstes Jahr ihr erstes Kind.

Start des Frauenrennens, zu welchem Katrin Leumann mit jenem Bike antritt, mit dem sie 2001 ihr erstes Weltcuprennen fuhr, und das sie wohl

nicht ganz zu Ende fahren wird, ist am Sonntag um 12 Uhr. Wie auch im Männerrennen, das um 14 Uhr beginnt, ist eine Weltklassebesetzung zu erwarten, mit Weltmeisterin Jolanda Neff und Olympiasieger Nino Schurter. Viele nutzen die Rennen als Vorbereitung auf die WM-Rennen in Lenzerheide.

Das Bikefestival Basel bringt morgen Samstag und übermorgen Sonntag eine grosse Fülle an Sport und Show. Am Samstag gibt es neben den Nachwuchsrennen im Crosscountry auch Jump-Shows von grossen Sprungschancen (11.30, 14 und 16 Uhr) sowie Trial-Shows (11, 13, 15 und 17 Uhr) zu sehen. Am Sonntag finden die Shows auf der Schanze um 11, 13 und 15.30 Uhr und die Trial-Shows um 11, 13.30 und 15 Uhr statt. Ausserdem gibt es Attraktionen zum Mitmachen, verschiedene Stände sowie Speisen und Getränke. Der Eintritt ist frei.



Ein Schnappschuss der letztjährigen Jump-Show. Foto: Rolf Spriessler-Brander

LEICHTATHLETIK Zehn Meilen über fünf Basler Brücken**Rieher Tagessiege am Bruggelauf**

rs. Drei Rieherer Kategoriensiege gab es am 13. Basler Bruggelauf vom vergangenen Sonntag zu feiern. Hartmut Pichol, der die 10 Meilen beziehungsweise 16,093 Kilometer messende Strecke als Siebtschnellster aller Teilnehmer in 1 Stunde, 5 Minuten und 29 Sekunden absolvierte, siegte in der Kategorie Männer M50. Sieger der Kategorie M70 wurde in einer Zeit von 1:11:10 der unverwundliche Urs Frey, der nach Überwindung gesundheitlicher Probleme immer besser in Form kommt und auf dem 65. Platz aller Teilnehmer einlief. Kategoriensieger bei den Junioren U20 schliesslich wurde der Rieherer Noah Weber in 1:13:46.

Schnellster Rieherer war allerdings Zersenay Michiel, der hinter Tagessieger Fabian Kürt (Langenthal) und Marc Trometer (Mannheim) in 56 Minuten 52 Sekunden als Tagesdritter einlief und damit hinter Trometer Zweiter der Kategorie Männer M20 wurde.

Bei den Frauen siegte die in Riehen aufgewachsene Deborah Büttel, die inzwischen in Binningen wohnt und schon lange Zeit für den LC Basel startet, in der Kategorie Frauen W30. Die ehemalige Rieherer Sportpreisträgerin lief hinter Lea Düppe (Basel), Alicja Moser (USC Freiburg) und Michelle Schaub (Bubendorf) als Tagesvierte ein. Podestplätze gab es ausserdem für den Bettinger Manfred Brockhaus (Dritter der Männer M65) und für die Riehererin Verena Rotach (Zweite der Frauen W60).

Nachdem Andy Werdenberg und der Verein Bruggelauf die Organisation des Anlasses abgeben hatten, wurde die 13. Auflage erstmals vom Laufsportverein Basel durchgeführt. Der LSV Basel hatte die Basler Marathontage organisiert, als sich Start und Ziel noch auf der Grendelmatte in Riehen befunden hatten. Wie damals

in Riehen fand nun im Rahmen des Bruggelaufes erstmals eine Ekidenstaffel statt. Gelaufen wurde dabei in drei Teilstrecken über 20 Kilometer. Es gewann der Basel Running Club Men I mit David Keller, Nuno Valente und James Zürcher in einer Zeit von 1:07:39.

13. Basler Bruggelauf, 26. August 2018, Lauf über 10 Meilen (16,093 km)

Männer Overall: 1. (1. M30) Fabian Kürt (LV Langenthal) 50:22, 2. (1. M20) Marc Trometer (MTG Mannheim) 56:04, 3. (2. M20) Zersenay Michiel (Riehen/TVR) 56:52, 4. (2. M30) Tim Rulands (Basel) 59:59, 5. (3. M30) Michel Stalder (Arlesheim) 1:00:07, 6. (1. M40) Yan Oiland (Delémont) 1:00:17, 7. (1. M50) Hertmut Pichol (Riehen) 1:01:05; 29. (11. M30) Dominik Schmutz (Riehen/Tria Basilea) 1:06:40, 61. (24. M40) Michel Baudraz (Bettingen/BVB) 1:10:51, 65. (1. M70) Urs Frey (Riehen) 1:11:10, 71. (30. M40) Carmelo Scire (Riehen/TVR) 1:11:28, 74. (10. M20) Nebyat Belachew (Riehen) 1:12:08, 86. (1. MU20) Noah Weber (Riehen) 1:13:46, 163. (70. M40) Rolf Binkert (Riehen/TVR) 1:20:10, 183. (77. M40) Ralph Schindel (Riehen/F500) 1:22:05, 199. (84. M40) Timon Rickenbacher (Riehen) 1:23:34, 203. (42. M50) Thomas Kamber (Riehen) 1:23:56, 233. (92. M40) Marco Hübert (Riehen) 1:26:30, 245. (3. M65) Manfred Brockhaus (Bettingen) 1:28:34, 256. (61. M30) Philipp Jung (Riehen/Zollrunners) 1:31:41, 269. (67. M50) Antony Caston (Riehen) 1:34:23, 274. (69. M50) Hanspeter Suter (Riehen) 1:35:03, 275. (70. M50) Manfred Wolf (Bettingen) 1:35:14.

Frauen Overall: 1. (1. W20) Lea Düppe (Basel) 1:00:43, 2. (1. WU20) Alicja Moser (USC Freiburg) 1:00:46, 3. (2. WU20) Michelle Schaub (Bubendorf) 1:03:16, 4. (1. W30) Deborah Büttel (Basel/LCB) 1:03:40, 5. (1. W50) Sandra Beck (Basel/BRC) 1:04:42; 25. (3. W50) Murielle Di Pilla (Riehen) 1:21:12, 35. (4. W50) Jo Bell (Riehen/Basel Dragons) 1:24:06, 80. (2. W60) Verena Rotach (Riehen/SSCR) 1:35:00, 107. (5. W60) Cornelia Dunger-Baldauf (Riehen) 1:47:47.

SCHWINGEN Eidgenössischer Nachwuchsschwingertag**Nyffenegger auf der grossen Bühne**

rs. Eigentlich hatte Florian Nyffenegger sein grosses Saisonziel, die Teilnahme am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Landquart, schon abgeschlossen gehabt. Als erster Ersatz hatte er die Nomination ganz knapp verpasst.

Weil sich aber ein Schwingerkollege kurzfristig verletzt hatte, rückte Nyffenegger im letzten Moment noch ins Feld der ältesten der drei Kategorien nach und durfte am vergangenen Sonntag doch noch am grossen Saisonhöhepunkt der Nachwuchsschwinger mitschwingen, auf der ganz grossen Bühne der Jungen sozusagen.

Einen Sieg im vierten (mit der Maximalnote 10) und einen gestellten im dritten Gang durfte Nyffenegger dabei verbuchen, die übrigen vier Gänge verlor er und beendete das Turnier auf Platz 19b. Jeweils 50 Schwinger pro Kategorie waren zugelassen, also 150 Schwinger insgesamt.

Mit seiner Leistung war Nyffenegger am Schluss zufrieden. «Ich hatte natürlich starke Gegner und für mich zählt auch die Erfahrung, dass ich überhaupt mit dabei sein durfte», meinte er. Nyffenegger war der einzige

Basler-Städter, der teilnehmen durfte. Für den grossen Exploit aus regionaler Sicht sorgte der Schönenbucher Lars Voggensperger vom Schwingklub Binningen, der im Jahrgang 2001 den Schlussgang erreichte, diesen gegen Festsieger Adrian Walther aus Habsnetten verlor und das Fest auf Platz drei abschliessen konnte.

5. Eidgenössischer Nachwuchsschwingertag (ENST), 26. August 2018, Landquart

Jahrgang 2001: 1 Adrian Walther (Habsnetten/Worblental) 58.75, 2 Matthieu Burger (Les Prés-d'Orvin/SL) 58.50, 3 Lars Voggensperger (Schönenbuch/BL) 57.50, 4 Lukas Tschumi (Wolfsberg/OA) 57.00, 5 Reto Thöni (Innertkirchen/BO) 56.50; 8c Adrian Odermatt (Liesberg/BL) 55.75, 12c Sascha Streich (Muttentz/BL) 54.75, 19b Florian Nyffenegger (Riehen/BS) 52.75 (Florian Giger O 8.50/Hans Fankhauser O 8.50/Antoine Turin - 8.75/Simon Zemp + 10.00/Severin Steiner O 8.50/Matthias Benz O 8.50). – **Jahrgang 2002:** 1 Romain Collaud (Vallon/FR) 58.00, 2 Roman Wandeler (Buttisholz/LU) 57.00, 3 Fabian Scherrer (Uffikon/LU) 56.75. – **Jahrgang 2001:** 1 Yanik Bucher (Rothrist/AG) 59.50, 2a Lukas Zbinden (Zumholz/FR) 57.25, 2b Leandro Nägeli (Hasliberg Reuti/BO) 57.25, 3 This Kolb (Affeltrangen/TG) 56.75.



Florian Nyffenegger (oben) im Einsatz am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Landquart. Foto: zVg

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional**Mit Kampfgeist zu einem Punkt in Aesch**

Mit einer Parforceleistung holte sich der FC Amicitia I am Mittwoch beim favorisierten FC Aesch ein 1:1, gegen Pratteln hatte es eine 1:2-Niederlage gegeben.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Das Schicksal meint es nicht gut mit dem FC Amicitia im Moment. Gegen Wallbach musste das Team nach einer 2:0-Führung in letzter Minute das 2:2 hinnehmen. Zwei Leistungsträger der vergangenen Saison fehlen die ganze Vorrunde verletzungsbedingt und weitere starke Spieler sind verletzt oder aus verschiedenen Gründen verhindert. So musste Trainer Giuseppe Stabile in den ersten Meisterschaftsrunden vermehrt auf Junioren und Spieler aus der zweiten Mannschaft zurückgreifen – wofür er den entsprechenden Spielern sehr dankbar ist. So auch im Spiel vom vergangenen Mittwoch beim hoch favorisierten FC Aesch.

Rieherer Kampfgeist belohnt

Die Aescher zeigten vor allem in der zweiten Halbzeit, dass sie klar das spielstärkere Team sind und kamen auch zu zahlreichen hochkarätigen Chancen. Schon vor der Pause war Aesch deutlich mehr in Ballbesitz gewesen, doch die aufopferungsvoll kämpfenden Rieherer hatten auf dem Aescher Kunstrasen hinten nicht viel zugelassen – und mit einem wunderschönen Angriff über Dominik Mory auf der rechten Seite durch Eduard Gashi sogar das 0:1 erzielt.

Nach der Pause nahm der Druck der Aescher zu. Allerdings war das 1:1 in der 55. Minute nicht zwingend. Es fiel vom Elfmeterpunkt nach einem eher streng gepfiffenen Penalty. In der Schlussphase, als Aesch vehement auf den Siegtreffer drückte, kam auch Amicitia noch zu einigen guten Chancen. Mit etwas Glück wäre sogar noch der Siegtreffer möglich gewesen. Dennoch war Trainer Giuseppe Stabile schliesslich froh, den Punkt über die Zeit gerettet zu haben. Er hob den tol-



Eduard Gashi schießt ein zum 1:0 im Heimspiel gegen Pratteln – am Ende gab es eine unglückliche 1:2-Niederlage. Foto: Philippe Jaquet

len Kampfgeist hervor und sah über die eine oder andere Ungenauigkeit im Spiel nach vorne hinweg.

Pech gegen Pratteln

Gegen den FC Pratteln hatte Amicitia am Sonntag davor ein gutes Spiel gezeigt und hätte von der Spielanlage und auch von den Torchancen her gewinnen müssen, verlor die Partie auf der Grendelmatte aber unglücklich mit 1:2. Die Rieherer hatten vor allem vor der Pause den Gegner im Griff und gingen bereits in der 17. Minute durch Eduard Gashi in Führung, der eine Flanke von rechts in Ruhe annehmen und den Ball platziert im Pratteler Tor unterbringen konnte. In der 35. Minute hatte Amicitia zudem Pech mit einem Lattentreffer bei einem Foulfreistoss.

Der Ausgleich der Gäste in der 54. Minute fiel überraschend. Als sich schon alle mit einem Unentschieden abgefunden hatten – es lief bereits die Nachspielzeit – gelang es den Rieherern nach einem Foulfreistoss nicht, den Ball aus der Gefahrenzone zu bringen, und Michele Minni konnte schliesslich zum spielentscheidenden 1:2 abstauben.

FC Amicitia I – FC Pratteln 1:2 (1:0)

Grendelmatte. – Tore: 17. Eduard Gashi 1:0, 54. Ardit Osmani 1:1, 91. Michele Mini 1:2. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Mory (66. Patrick Oehler), Benedikt Bregenzler, Noah Straumann, Sandro Carollo; Philippe Sidler, Francesco Seidita (84. Esat Ölmez); Daniel Wipfli (79. Tim Pfirter), Bryan Strauss (73. Nico Scheibler); Lucas Fernandez, Eduard Gashi.

FC Aesch – FC Amicitia I 1:1 (0:1)

Löhrenacker. – Tore: 27. Pascal Märki 0:1, 55. Branislav Micic 1:1 (Penalty). – FC Amicitia: David Heutschi; Dominik Mory, Raphael Heizmann (51. Florian Bing, 83. Pasquale Cammarota), Noah Straumann, Sandro Carollo; Francesco Seidita, Patrick Oehler, Esat Ölmez, Eduard Gashi; Pascal Märki (90. Vithusan Mahendrarajah), Bryan Strauss (74. Yanis Zidi).

2. Liga Regional: 1. FC Concordia 4/10 (7) (10:2), 2. FC Bubendorf 4/10 (7) (11:6), 3. Black Stars II 4/9 (4) (13:5), 4. FC Laufen 4/8 (5) (11:7), 5. FC Birsfelden 4/8 (16) (7:4), 6. FC Wallbach 4/7 (3) (12:8), 7. FC Gelterkinden 4/6 (8) (5:8), 8. FC Aesch 4/5 (5) (7:7), 9. FC Reinach 4/3 (1) (7:7), 10. FC Pratteln 4/3 (2) (3:14), 11. BSC Old Boys II 4/3 (8) (5:9), 12. FC Dardania 4/3 (21) (9:16), 13. FC Amicitia I 4/2 (2) (4:8), 14. SV Sissach 4/1 (18) (5:8).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1**Der zweite Punkt für den FC Amicitia II**

rs. Eine Woche nach der 4:0-Auswärtsniederlage gegen den nach wie vor verlustpunktfreien AC Rossoneri hat der FC Amicitia II im dritten Spiel der neuen Drittligameisterschaft den zweiten Punkt eingefahren. Nach dem 2:2 im Startspiel gegen Oberwil gab es auch gegen den SC Münchenstein ein Heim-Unentschieden, diesmal allerdings eines ohne Tore, also ein 0:0. Münchenstein ist noch ungeschlagen. Die Baselbieter spielten in Liestal 3:3 und schlugen Reinach II zu Hause mit 2:1.

Morgen Samstag spielt das Team von Trainer Gianluca Brogno auswärts beim FC Schwarz-Weiss a, der

nach drei Runden mit sechs Punkten dasteht. Die Basler haben Espanol und Liestal geschlagen, zuletzt aber ihr Auswärtsspiel in Reinach mit 3:2 verloren. Am Dienstag darauf folgte für die Rieherer dann bereits das Heimspiel gegen US Olympia, das mit einem Sieg (gegen Allschwil II) und zwei Niederlagen (gegen Espanol und Liestal II) gestartet ist. Anpfiff auf der Grendelmatte ist um 19.30 Uhr.

FC Amicitia II – SC Münchenstein 0:0

Grendelmatte. – FC Amicitia II: Jannik D'Alfonso; Sascha Lehmann, Michael Leuenberger, Yanis Zidi, Yannick Schlup;

Pablo Wüthrich, Michel Lehmann, Florian Bing, Tobias Salvisberg; Fabio Nocera, Michael Salvisberg; Ersatzspieler: Benjamin Heutschi, Cristian Ozo Cedena. – Verwarnungen: 80. Yanis Zidi, 86. Onur Topyürek.

3. Liga, Gruppe 1: 1. SV Muttentz a 3/9 (0) (10:4), 2. AC Rossoneri (3/9) (3) (10:0), 3. FC Schwarz-Weiss a 3/6 (5) (7:5), 4. FC Therwil 3/6 (5) (6:6), 5. FC Allschwil II 3/6 (6) (8:4), 6. SC Münchenstein 3/5 (6) (5:4), 7. FC Liestal II 3/4 (3) (6:5), 8. FC Reinach II 3/3 (3) (4:6), 9. CD Espanol Basel 3/3 (7) (3:7), 10. US Olympia 1963 3/3 (9) (2:5), 11. FC Amicitia II 3/2 (3) (2:6), 12. FC Oberdorf 2/1 (3) (3:4), 13. FC Rheinfelden 2/0 (2) (1:7), 14. FC Birsfelden II 3/0 (7) (5:9).

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 2**Erstes Tor reicht FC Riehen nicht zum Punkt**

rs. Langsam findet der FC Riehen in die neue Saison. Das erste Pflichtspiel – eine Erstrundenpartie im Basler-Cup – hatte man noch forfait geben müssen, weil zu viele Spieler fehlten.

Die zweite Partie zum Drittliga-Meisterschaftsstart verpasste man dann aus einem ärgerlichen Grund: der Verein war einer finanziellen Verpflichtung beim Schweizerischen Fussballverband zu spät nachgekommen und hatte eine letzte Zahlungsfrist um einen Tag verpasst. Für dieses Vergehen wurde der Verein für fünf Tage vom Spielbetrieb ausgeschlossen (ein so genannter «Boykott»). Da das erste Meisterschaftsspiel gegen BCO Alemannia in diese Boykottfrist fiel, musste es forfait gewertet werden und dem FC Riehen wurden drei Punkte abgezogen. Das zweite Meisterschaftsspiel fand dann

immerhin regulär statt, ging aber zu Hause gegen den SC Basel Nord a mit 0:4 verloren.

Im dritten Spiel der Meisterschaft erzielte der FC Riehen sein erstes Saisontor. In der Auswärtspartie vom vergangenen Sonntag in Frenkendorf war es in der 24. Minute Armir Ferati, der die frühe Frenkendorfer Führung mit dem 1:1 ausglich. Unmittelbar vor der Pause brachte Jelenko Lukic die Platzherren aber wieder in Führung. Bei diesem 2:1 für Frenkendorf blieb es bis zum Schluss.

Morgen Samstag um 17 Uhr auf dem Löhrenacker bietet sich den Rieherern die nächste Gelegenheit, ihr Punktekonto wenigstens wieder auszugleichen und die drei abgezogenen Punkte wettzumachen. Nach dem Auswärtsspiel in Aesch folgt dann am Sonntag, 9. September, das nächste

Heimspiel gegen den FC Polizei Basel (11 Uhr, Grendelmatte).

FC Frenkendorf – FC Riehen 2:1 (2:1)

Sportplatz Kittler. – 9. Yusef Callo 1:0, 24. Armir Ferati 1:1, 45. Jelenko Lukic 2:1. – FC Riehen: Leutrim Gorqa; Shiprim Osmani, Ali Skenderi, Arsim Dervishi; Shkeljmir Lutfiu, Nasuf Lutfiu; Kenan Abazi, Plak Aliaj; Arber Dyla, Faton Xhemalli, Dardan Haliti; Ersatzspieler: Blerim Lika, Armir Ferati. – Verwarnungen: 30. Shiprim Osmani, 84. Fitim Reka.

4. Liga, Gruppe 2: 1. FC Nordstern 3/9 (2) (12:4), 2. FC Frenkendorf 3/9 (12) (9:4), 3. FC Concordia II 3/7 (2) (14:4), 4. FC Polizei Basel 3/6 (2) (8:3), 5. NK Alkar 2/4 (2) (9:4), 6. US Botteccia Basel 2/3 (14) (3:5), 7. BCO Alemannia Basel b 3/3 (1) (4:11), 8. NK Pajde 3/3 (4) (15:12), 9. FC Feraud 3/3 (5) (3:17), 10. SC Basel Nord a 3/3 (9) (6:5), 11. FC Aesch III 3/0 (8) (4:10), 12. FC Riehen 3/-3 (12) (1:9). – FC Riehen mit 3 Punkten Strafabzug.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL UNSERE TRAUBEN AUS DER REGION EINFACH LECKER SIND.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 03.09.2018 BIS ZUM 08.09.2018



32% gespart
1.29

Lammkeule aus Neuseeland, mit kleinem Röhrenknochen, 100 g



45% gespart
2.99

Rinderfilets aus Argentinien, Premiumqualität, optimal gereift, 100 g



41% gespart
1.11

Original Houdek Kabanos ideal zu einem deftigen Vesper, 100 g



37% gespart
2.49

Tafeltrauben weiß oder **blau** aus Deutschland, (Markgräflerland), Klasse I, 1 kg

Im warmen Klima des Markgräflerland gedeihen sonnenverwöhnte Tafeltrauben. Der Familienbetrieb Herbert Heß aus Ballrechten-Dottingen liefert uns erntefrische Tafeltrauben mit herrlichem Aroma.



49% gespart
1.00

Avocados Hass genussreif, aus Südafrika oder Chile, Klasse I, Stück



20% gespart
1.99

Lachsfilets mit Haut, aus Norwegischer Aquakultur, reich an Omega 3, festes Fleisch mit feinem Aroma, ideal für Pfanne oder Grill, 100 g



28% gespart
2.49

Kabeljauloins aus dem Nordost-Atlantik, das beste Stück vom Kabeljau, grätenfreies mageres Fleisch, feinaromatisch, 100 g



28% gespart
0.99

Galbani Mozzarella mind. 45% Fett i. Tr., Abtropfgewicht 125 g (100 g = € 0,79), 220-g-Packung



47% gespart
0.88

Lätta verschiedene Sorten, 500-g-Becher (1 kg = € 1,76)



24% gespart
3.79

Agrarfrost Pommes verschiedene Sorten, tiefgefroren, **2,5-kg-Packung** (1 kg = € 1,52)



46% gespart
1.88

Langnese Cremissimo Eisgenuss verschiedene Sorten, z. B. Bourbon Vanille 1 L, Schokolade 900 ml (1 L = € 2,09), tiefgefroren, Becher



37% gespart
0.49

Knorr Fix oder Natürlich lecker verschiedene Sorten, z. B. Fix Spaghetti Bolognese 42 g (100 g = € 1,17), Natürlich Lecker Chili con Carne 64 g (100 g = € 0,77), Packung



23% gespart
0.99

Oro Di Parma Tomaten verschiedene Sorten, 400-g-Dose/Packung (1 kg = € 2,48)



27% gespart
0.69

Milka Schokolade verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g, Milka & Lu 87 g (100 g = € 0,79), Tafel



31% gespart
0.65

Haribo Fruchtgummi verschiedene Sorten, z. B. Goldbären 200 g (100 g = € 0,33), Fruitilicious 160 g (100 g = € 0,41), Packung



40% gespart
0.33

Gourmet Gold Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,39)



33% gespart
1.99

Zewa Toilettenpapier bewährt 8 x 150 Blatt oder **smart** 4 x 300 Blatt, 3-lagig, Packung



20% gespart
13.49

Erdinger Weißbier Naturtrüb, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,35)



Charakteristik: intensives Rot, duftet nach Brombeeren, Himbeeren und Kirsche, würzige Noten von Tabak und Vanille, samtiger und vollmundiger Geschmack
Trinktemperatur: 16-18°C
6 + 1 5.99

Stemmari Passiata Rosso Sicilia IGT 0,75-L-Flasche (1 L = € 7,99)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 36. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

